

Statistische Beilage des Correspondenz-Blatt

Nr. 3

Herausgegeben am 19. Oktober

1918

Inhalt:

	Seite		Seite
Die Gewerkschaftsorganisationen im Deutschen Reiche im Jahre 1917	45	11. Die Hirsch-Dunderschen Gewerksvereine. Mitgliederzahl, Einnahme und Ausgabe im Jahre 1917	64—65
Tabellen zur Gewerkschaftsstatistik:		12. Die christlichen Gewerkschaften. Mitgliederzahl, Einnahme und Ausgabe im Jahre 1917	64—65
1. Die Entwicklung der Centralverbände von 1891 bis 1917	48	13. Ausgaben der Centralverbände in den Jahren 1913, 1914, 1915, 1916 und 1917, absolut und pro Kopf der Mitglieder	66
2. Mitgliederzahl in den einzelnen Quartalen und im Jahresdurchschnitt	49	14. Die Ausgaben der Centralverbände für Rechtsschutz, Unterstüßungen, das Verbandsorgan und die Streiks in den Jahren 1891—1917	67
3. Zahl der Mitglieder im Jahresdurchschnitt. Jahreseinnahmen, Jahresausgaben und Vermögensbestand der Centralverbände im Jahre 1917	50—51	15. Die gewerkschaftlichen Organisationen insgesamt. Mitgliederzahl 1916 und 1917 und Mitgliederabnahme. Einnahme, Ausgabe und Vermögensbestand 1917	67
4. Ausgaben der Centralverbände im Jahre 1917 für Unterstüßungen, Bildungs- und andere Zwecke, ausschließlich der Verwaltungskosten	52—54	16. Die Entwicklung der Centralverbände, der Hirsch-Dunderschen Gewerksvereine und christlichen Gewerkschaften in den Jahren 1900—1917	68
5. Einnahmen, Ausgaben und Vermögensbestand der Centralverbände im Jahre 1917 pro Kopf der Mitglieder berechnet	55	17. Die Ausgaben für Rechtsschutz, Unterstüßungen, Streiks und Aussperrungen, absolut und pro Kopf der Mitglieder in den Centralverbänden, Hirsch-Dunderschen Gewerksvereinen und christlichen Gewerkschaften in den Jahren 1916 und 1917	68
6. Ausgaben der Centralverbände für Unterstüßungen, Bildungs- und andere Zwecke im Jahre 1917 (ausschließlich der Verwaltungskosten) pro Kopf der Mitglieder berechnet	56—57	18. Die Ausgaben für Arbeitslosen- und Reiseunterstüßung in den Centralverbänden, Hirsch-Dunderschen Gewerksvereinen und christlichen Gewerkschaften in den Jahren 1916 und 1917	68
7. Erscheinungsrift und Auflage der Verbandsorgane in den Jahren 1914—1917	58—59	19. Die Ausgaben für Arbeitslosenunterstüßung in den Centralverbänden, Hirsch-Dunderschen Gewerksvereinen und christlichen Gewerkschaften in den Jahren 1916 und 1917	68
8. Zahl der Angestellten bei den Centralverbänden in den Jahren 1914—1917	60—61		
9. Die weiblichen Mitglieder in den Centralverbänden	62		
10. Ausgabe für Arbeitslosenunterstüßung pro Kopf der Mitglieder berechnet in den Jahren 1892, 1898, 1901, 1904, 1907, 1910, 1913, 1914, 1915, 1916 und 1917	63		

Die Gewerkschaftsorganisationen im Deutschen Reiche im Jahre 1917.

Das Jahr 1917 stand im Zeichen einer erheblich gesteigerten Kriegswirtschaft, die besonders die Arbeiter und Angestellten zu gewaltigen Mehrleistungen für die Versorgung des Heeres mit Kriegsbedarf und des Volkes mit Lebensmitteln in Anspruch nahm. Es ist ein bleibendes Verdienst der Gewerkschaftsorganisationen, die Durchführung dieser Kriegswirtschaft mit allen Kräften gefördert zu haben. Sie haben damit auch im vierten Kriegsjahre an der seit Kriegsbeginn eingeschlagenen Politik der Landesverteidigung festgehalten und das ihrige dazu beigetragen, die Widerstandskraft Deutschlands gegen seine Feinde zu erhöhen. Die Gewerkschaften waren aber zugleich und mit Erfolg bestrebt, die Stellung der Arbeiter und Angestellten innerhalb dieser erhöhten Kriegswirtschaft zu sichern und zu festigen und das Einkommen derselben, entsprechend den Preisverhältnissen zu verbessern. Es entspricht nur der natürlichen Lage der Dinge, daß die Bedeutung der Gewerkschaften in dieser Zeit, sowohl für das Wirtschaftsleben, wie auch für das allgemeine Wohl, um ein Vieles gewachsen ist. Daß diese Bedeutung vor allem in den Kreisen der Arbeiter und Angestellten immer mehr erkannt wird, das prägt sich in der starken Aufwärtsbewegung der Mitgliederzahlen der Gewerkschaften aus. Wenn die Maßnahmen der Regierung und besonders mancher militärischen Behörden, sehr zum Schaden der von ihnen vertretenen Aufgaben, recht wenig von der Einsicht merken ließen, daß es das Staatswohl erfordere, die Gewerkschaften als die natürliche Vertretung der Arbeiterschaft anzuerkennen und ihre Wünsche zu erfüllen, so haben sie dadurch selbst die innerpolitische Krisis heraufbe-

schworen, die in den letzten Wochen ihre Lösung fand. Gerade diese Lösung hat die Richtigkeit der seither von den Gewerkschaften eingenommenen Haltung bestätigt und die Bedeutung der Gewerkschaften für das öffentliche Wohl zur Anerkennung gebracht.

Die Mitgliederbewegung in den Centralverbänden

hat den Rückgang während der ersten Kriegsjahre nunmehr endgiltig überwunden. War dieser Rückgang bejauend infolge der ungeheuren Einberufungen der weisensfähigen Bevölkerung zum Heeresdienst und durch die Stilllegung zahlreicher Industrien und Wirtschaftsgebiete, so wurde ihm sowohl durch die wachsende Ausdehnung der Kriegswirtschaft, als auch durch die gesteigerte Einflußnahme der Gewerkschaften auf letztere ein Ziel gesetzt. Je mehr die Arbeitervertretung in den Kriegswirtschaftlichen Betrieben gewerkschaftlich wurde, desto mehr wuchs das Vertrauen der Arbeiter und Angestellten zu dieser Interessenvertretung und damit das Bedürfnis zu organisatorischem Zusammenschluß. Diese erfreuliche Bewegung zeigt sich nicht allein bei den männlichen Arbeitern und Angestellten, sondern in stärkerem Maße noch bei dem weiblichen Teil der Arbeiterschaft, die vor dem Kriege noch nicht ein Zehntel der Gewerkschaftsmitglieder stellte, bis Ende 1917 aber schon auf ein Viertel der Gesamtmitgliedschaft angewachsen war.

Die Mitgliederentwicklung während der Kriegsjahre zeigte sich in folgender Zusammenstellung. Die Mitgliederzahl betrug:

Tabelle 11. Die Frequenz der Sekretariate von 1901—1917.

Jahr	Zahl der an der Statistik beteiligten Sekretariate	Gesamtzahl der Auskunfts- und Rechts-hilfesuchenden	Von den Auskunfts- und Hilfesuchenden waren Arbeitnehmer oder deren Angeh.		Von den auskunfts- und Hilfesuchenden Personen waren gewerksch. organisiert		Von sämtlichen Auskunfts-suchenden wohnen nicht am Orte des Sekretariats		Gesamtzahl der Auskünfte
			Zahl	Proz.	Zahl	Proz.	Zahl	Proz.	
1901	29	167 863	90 715	54,2	74 655	44,6	84 824	20,5	178 548
1902	32	195 679	121 469	62,1	97 501	49,9	45 531	23,3	197 927
1903	36	200 575	123 624	61,6	106 787	53,2	45 156	22,5	205 906
1904	48	226 260	157 168	69,0	130 208	58,0	59 231	26,2	238 540
1905	67	283 767	262 111	92,0	160 264	58,6	73 555	25,9	295 874
1906	83	365 132	345 300	94,5	228 105	63,2	98 698	27,0	382 261
1907	96	419 832	401 950	95,7	261 438	62,6	111 707	26,6	438 213
1908	103	488 895	465 100	95,1	344 623	70,8	131 485	26,9	515 039
1909	112	543 304	517 371	95,2	379 194	70,1	145 150	26,7	569 246
1910	112	579 085	545 451	94,2	409 070	70,9	149 887	25,9	610 897
1911	119	627 029	590 758	94,2	445 817	71,7	160 413	25,6	658 958
1912	120	672 499	636 815	94,7	484 628	72,3	166 163	24,7	706 788
1913	127	683 890	651 250	95,2	505 611	74,8	164 323	24,0	725 092
1914	130	646 475	610 694	94,5	450 724	69,7	141 219	21,8	692 590
1915	119	535 948	500 407	93,4	290 700	56,5	121 685	22,7	568 967
1916	119	526 365	492 716	93,6	276 652	53,0	125 643	23,9	558 947
1917	120	511 763	477 105	93,2	262 772	53,8	119 769	23,4	544 521
Zuf.	—	7 673 861	6 990 004	91,1	4 908 749	64,0	1 893 934	24,7	8 082 814

Tabelle 12. Die Frequenz der Auskunftsstellen der Gewerkschaftspartei 1905—1917.

Jahr	Angaben liegen vor		Zahl der erteilten Auskünfte	Die erteilten Auskünfte betreffen:								Angaben über die Art der Auskünfte fehlen	
	überhaupt von Auskunftsstellen	über Zahl der Auskünfte		Arbeiterber-sicherung	Arbeits- und Dienst-vertrag	Bürgerliches Recht	Gemeinde- und Staats-angelegenheiten	Straf-recht	Ar-better-be-wegung	Privat-ber-siche-rung	andere Ange-legen-heiten	von Aus-kunfts-stellen	für erteilte Auskünfte
1905	111	91	20 572	6 246	2 999	2 899	1 656	993	937	—	2 470	9	2 372
1906	116	102	22 167	6 573	3 882	3 894	1 561	1 236	927	—	1 885	7	2 709
1907	132	123	26 272	7 197	3 377	3 174	2 346	1 184	893	—	3 109	10	4 992
1908	157	150	36 618	8 616	4 386	5 052	3 750	1 776	1 412	606	2 485	12	8 535
1909	172	160	40 226	11 262	5 808	6 201	5 081	2 868	1 310	736	2 926	13	4 584
1910	203	186	46 346	12 747	6 714	8 225	5 768	2 698	1 600	1 050	3 291	17	4 253
1911	198	184	47 367	12 530	6 540	10 020	6 621	2 803	1 796	1 059	8 844	8	2 154
1912	211	195	51 772	14 487	7 295	10 095	7 119	2 864	1 674	1 113	3 380	7	3 745
1913	232	216	52 718	13 987	7 114	10 972	7 253	2 878	1 495	1 091	4 963	12	2 965
1914	177	162	42 229	10 078	5 839	7 388	7 530	1 822	728	732	5 776	9	2 336
1915	146	121	38 507	7 602	3 060	4 530	10 856	999	676	711	7 774	4	2 299
1916	123	105	36 865	6 067	3 132	3 954	11 115	1 043	734	612	9 331	4	837
1917	122	111	42 033	6 143	4 772	4 390	17 045	1 148	1 912	693	4 878	4	1 052
Zuf.	—	—	503 692	123 525	64 968	80 294	87 651	23 812	16 094	8 403	56 112	—	42 833

Schlußbemerkungen.

Die vorliegende statistische Arbeit konnte leider nicht, wie es im Vorjahre geschehen, ergänzt werden durch eine zusammengefaßte Uebersicht über den Bestand und die Tätigkeit aller gemeinnützigen Einrichtungen im Deutschen Reiche zur Rechtsberatung der minderbemittelten Volkskreise. Das Kaiserlich Statistische Amt, das in dankenswerter Weise alljährlich eine solche Uebersicht veröffentlichte, hatte davon abgesehen, für 1916 eine Erhebung über die Tätigkeit der gemeinnützigen Rechtsberatungseinrichtungen vorzunehmen. Die Erhebungen sind nunmehr für zwei Jahre, 1916 und 1917, gemeinsam erfolgt und befinden sich zurzeit in Bearbeitung. Die Ergebnisse liegen noch nicht vor und dürfte sich die Veröffentlichung auch noch eine geraume Zeit verzögern. Ihre Verwendung konnte deshalb für diesmal nicht in Frage kommen und wird bei der Herausgabe unserer nächsten Statistik erfolgen. Die

allgemeine Uebersicht über die Tätigkeit der Rechtsberatungseinrichtungen wird erst erkennen lassen, inwieweit ihr Wirken während der vergangenen beiden Jahre von dem Kriege beeinflusst wurde. Der Umfang der Tätigkeit der Rechtsberatungseinrichtungen der freien Gewerkschaften wird hinter der im allgemeinen ausgeübten nicht zurückstehen, dessen sind wir sicher. Die vorliegende Statistik bezeugt, daß unsere Arbeitersekretariate auch im Jahre 1917 auf der alten Höhe standen. Wie vieles Leid, wieviel Not durch sie beseitigt oder gemildert wurde, ist aus den zusammengefaßten starren Zahlen leider nicht ersichtlich. Aber sie lassen doch erkennen, welch ein gewaltiges Maß an Mühe und Arbeit zum Wohle der Arbeiterchaft geleistet wurde. Mögen unsere Rechtsberatungseinrichtungen auch während der Dauer des Krieges sich auf gleicher Höhe erhalten, um dem schwergeprüften merktätigen Volke auch weiterhin als treue Berater zur Seite stehen zu können.

am Schlusse des	1914		1915	
	ins- gesamt	dabon weibliche	ins- gesamt	dabon weibliche
1. Quartals .	2 478 861	217 764	1 315 646	177 657
2. " .	2 482 046	214 017	1 173 078	172 901
3. " .	1 677 494	197 427	1 070 308	170 448
4. " .	1 485 428	185 633	982 956	169 907
am Schlusse des	1916		1917	
	ins- gesamt	dabon weibliche	ins- gesamt	dabon weibliche
1. Quartals .	962 493	173 426	995 926	222 045
2. " .	953 860	177 493	1 076 711	257 573
3. " .	947 564	185 496	1 189 697	299 468
4. " .	934 834	197 008	1 264 714	330 146

Daß dieser erfreuliche Aufschwung nicht abgeschlossen ist, geht aus den bereits vorliegenden Zahlen für das erste Halbjahr 1918 hervor. Danach betrug die Mitgliederzahl am Schlusse des ersten Quartals 1918 insgesamt 1 336 519 (354 781 weibliche) und am Ende des zweiten Quartals 1 369 799 (362 617 weibliche). Das ergibt gegenüber dem Tiefstand von Ende 1916 eine Zunahme von 434 965 oder 46,5 Proz. und im besonderen eine Zunahme der weiblichen Mitglieder seit dem Tiefpunkt von Ende 1915 um 129 561 oder 76,3 Proz. Diese Zunahme mag denen geringfügig erscheinen, die in den letzten Jahren nicht müde wurden, von einem Rückgange der Gewerkschaftsbewegung zu schreiben und den Glauben zu nähren, als ob die Arbeiterchaft sich von den Gewerkschaften abgewandt habe. Sie suchten dabei gerlistentlich über die Tatsache hinwegzutäuschen, daß der weitaus größte Teil der gewerkschaftlichen Mitgliederverluste auf die Erfüllung vaterländischer Pflichten zurückzuführen ist. Würden wir die zum Heeresdienst eingezogenen Gewerkschaftsmitglieder der obigen Mitgliederzahl hinzurechnen, so ergäbe sich schon am Ende des zweiten Quartals 1918, daß die Zahl der Gewerkschaftsmitglieder vor dem Kriege um mehrere Hunderttausende überschritten ist. Und so sicher die systematische Organisation der Kriegswirtschaft den Gewerkschaften Hunderttausende von Mitgliedern zuführte, so gewiß ist auch damit zu rechnen, daß die Arbeitermassen der demobilisierten Heere nach Friedensschluß den Weg zu den Gewerkschaften zurückfinden werden, mit denen sie zum Teil auch während des Krieges in enger Fühlung geblieben sind. Diese Annahme ist um so berechtigter, als die Gewerkschaften bei der Demobilisierung der Heeresangehörigen und ihrer Unterbringung in Arbeit tatkräftig mitwirkten und auch bei der Durchführung der Uebergangswirtschaft und den dabei unentbehrlichen Fürsorgemaßnahmen sich der Arbeiterinteressen annehmen werden. Der Drang nach Zusammenschluß wird nach dem Kriege nicht schwächer, sondern eher stärker hervortreten, besonders bei der um ihre Lebenshaltung kämpfenden Arbeiterschaft, und er wird die Reihen der Gewerkschaften bald in solchem Maße füllen, daß alle hämischen Kritiker verstummen werden.

Wenn sich aus den obigen Mitgliederzahlen ergibt, daß die Gewerkschaften auch während des Krieges nicht aufgehört haben, die wirtschaftliche Organisation der Arbeiterklasse darzustellen, so wird dies besonders angesichts der weiblichen Mitgliederentwicklung zur Gewißheit. Die Kriegswirtschaft hat uns eine starke Vermehrung der weiblichen Angestellten und Arbeiter gebracht. Die Zahl der weiblichen Krankenkassenmitglieder ist von Mitte 1914 bis Mitte 1918 von 3,7 Millionen auf

4,5 Millionen oder um 21,6 Proz. gestiegen. Diese Tendenz mußte auch in den Gewerkschaften zum Ausdruck kommen, selbst bei noch so geringer Beteiligung der Arbeiterinnen an der Organisation. Es ergibt sich nun, daß die weiblichen Mitgliederzahlen in den Gewerkschaften in weit höherem Verhältnis gestiegen sind, denn seit Mitte 1914 betrug ihre Zunahme beinahe 70 Proz. Freilich stellen die weiblichen Mitglieder noch immer erst etwa 27 Proz., während in der Kriegswirtschaft die weiblichen Arbeiter und Angestellten bereits überwiegen. Aber man muß erwägen, daß die Frauen jahrzehntelang für die gewerkschaftliche Organisation außerordentlich schwer zu gewinnen waren und daß die Frauenkreise, die während des Krieges die Erwerbsarbeit in Bureau und Fabrik aufgenommen haben, den Gewerkschaften meist noch viel fremder gegenüberstanden, als das Gros der Arbeiterinnen vor dem Kriege. Wenn gleichwohl der Prozentsatz der weiblichen Gewerkschaftsmitglieder sich von 5% auf mehr als 8 Proz. der weiblichen Krankenkassenmitglieder gesteigert hat, so prägt sich darin eine entscheidende Wendung von großer, volkswirtschaftlicher Bedeutung aus. Sie bedeutet, daß die Frauen in der Kriegswirtschaft und durch die Kriegswirtschaft sich ihres Wertes als Wirtschaftswesen bewußt geworden sind und zugleich das Grundgesetz der modernen Wirtschaftsentwicklung, die Notwendigkeit organisierter Interessenvertretung begriffen haben. Es wird eine der dringendsten Aufgaben der Gewerkschaften sein, dafür Sorge zu tragen, daß dieser weibliche Organisationsdrang nicht wieder zurückflutet und der früheren Interesselosigkeit Platz macht. Die Frauenarbeit wird auch nach dem Kriege in beträchtlich größerem Umfange zurückbleiben als vor dem Kriege, und auf sie wird ganz besonders der Teil der Unternehmer sein Augenmerk richten, der an Arbeitslöhnen sparen möchte. Deshalb wird die Frauenarbeit nach dem Kriege im besonderen das Feld sein, auf dem scharfe Lohnkämpfe ausgetragen werden. Die Arbeiterinnen und weiblichen Angestellten würden sich selbst auf schwerste schädigen, wenn sie sich in diesem Ringen tatlos verhalten und als Objekt der Lohnrückerei mißbrauchen lassen wollten.

Nicht minder würden die gewerkschaftlich organisierten Männer übel dabei fahren, wollten sie die Frauen nicht mit allen Kräften für ihre Bestrebungen gewinnen.

Bei der Prüfung der weiblichen Mitgliederzahlen vom 4. Quartal 1918 im einzelnen zeigt sich, daß etwa ein Viertel davon auf den Metallarbeiterverband entfallen, der auch an der Kriegswirtschaft in stärkstem Maße beteiligt ist. Zu den 88 266 weiblichen Metallarbeitern gesellen sich 55 465 Textilarbeiterinnen und 40 456 Fabrikarbeiterinnen; dann folgen in weiterem Abstand die Handlungsgehilfinnen mit 19 476, die Holzarbeiterinnen mit 18 456, die Tabakarbeiterinnen mit 16 958, die Transportarbeiterinnen mit 14 967, die Buchbindereiarbeiterinnen mit 14 746 und die Schneiderinnen und Näherinnen mit 12 923 Mitgliedern. In diesen 9 Verbänden sind nahezu sieben Achtel aller weiblichen Gewerkschaftsmitglieder beisammen. In dieser Gruppierung zeigt sich besonders stark der Einfluß der Kriegswirtschaftlichen Berufe, der begreiflicherweise nach dem Kriege wieder zurücktreten wird. Dann werden auch die übrigen, jetzt zum Teil stillgelegten Berufe sich wieder mit Arbeiterinnen füllen und die Mitgliederzahlen in deren Gewerkschaften werden sich in höheren Anteilen geltend machen.

Die Finanzen der Centralverbände

haben sich im Berichtsjahre nicht weniger erfreulich entwickelt als die Mitglieberzahlen. Die Einnahmen haben zu-, die Ausgaben dagegen abgenommen, so daß sich die Vermögensbestände erheblich verbessert haben. Die Gesamteinnahmen aller Gewerkschaften betragen im Jahre 1917: 34 189 398 Mk., die Gesamtausgaben 28 511 831 Mk. Gegenüber dem Vorjahre ergibt sich eine Zunahme der Einnahmen um 5 172 150 Mk., dagegen eine Abnahme der Ausgaben um 1 562 217 Mk. Die Vermögensbestände können auch für das Jahr 1917 nur unvollständig angegeben werden, da der Metallarbeiterverband es nach wie vor ablehnt, Ausweise über sein Vermögen zu veröffentlichen. Die mitgeteilten Zahlen enthalten also nur die Angaben über die Vermögen aller übrigen Verbände, ohne den Metallarbeiterverband. Diese Verbände beschloßen das Jahr 1917 mit einem Gesamtvermögensbestand von 70 717 419 Mk., der gegenüber dem Vorjahre ein Mehr von 4 872 253 Mk. aufweist. Da der Metallarbeiterverband für das Jahr 1914 ein Vermögen von 16 601 230 Mk. angegeben hatte und sich während des Krieges nicht ungünstiger entwickelt hat, so darf man annehmen, daß der gewerkschaftliche Vermögensstand vor dem Kriege bereits wieder erreicht, wahrscheinlich sogar schon überschritten worden ist. Das ist erfreulich angesichts der bedeutenden Aufgaben, die der Gewerkschaften nach Friedensschluß warten, und von denen eine starke Kampfesrüstung gegenüber allen Lohndruckversuchen der Unternehmer wahrlich nicht die geringste ist.

Von den Einnahmen entfallen 28 567 262 Mark auf Verbandsbeiträge und 5 658 756 Mk. auf örtliche Beiträge, sowie 277 979 Mk. auf freiwillige und Extrabeiträge. Aus Eintrittsgeldern wurden 264 036 Mk. vereinnahmt. An Zinsen ergaben sich 3 071 361 Mk. Einnahme, während an sonstigen Einnahmen 1 349 404 Mk. verzeichnet werden. Wenn sich die Gesamteinnahmen pro Kopf der Mitglieber von 1913 bis 1917 von 32,17 Mk. auf 35,77 Mk. gehoben haben, so tritt diese Steigerung bei den Einnahmen aus regelmäßigen Verbandsbeiträgen weniger in Erscheinung; hier ergibt sich im selben Zeitraum nur eine Zunahme von 26 Mk. auf 26,07 Mk. Dabei muß aber berücksichtigt werden, daß sich heute die Gewerkschaften zu einem weit größeren Anteil aus weiblichen Mitgliebern zusammensetzen, die sachungsgemäß meist geringere Beiträge zahlen als die Männer. Ein Beispiel bietet hier der Buchbinderverband, bei dem sich die Einnahmen und Ausgaben für männliche und weibliche Mitglieber in folgender Weise verteilen:

	Von Mitgliebern		
	männliche Mk.	weibliche Mk.	insgesamt Mk.
Beitrags-einnahme insgef.	287 167	221 900	459 067
pro Kopf	44,06	17,80	25,72
Ausgaben f. Unterst. insgef.	126,500	72 097	198 646
pro Kopf	25,81	5,79	11,18
Gesamtausgaben insgef.	188 016	214 407	402 423
pro Kopf	84,93	17,20	22,55

Aus dieser Darstellung ist ersichtlich, in welchem starkem Maße die Beitragsleistung durch den stärkeren Anteil weiblicher Mitglieber beeinflusst wird. Das trifft aber mehr oder weniger für alle Gewerkschaften zu. Die Beitragsleistung in den Gewerkschaften ist daher weder zurückgegangen, noch stehen geblieben, sondern zweifellos ganz erheblich gesteigert worden. Ihr Effekt wird aber aufgehoben durch das stärkere Ueberwiegen der weiblichen Mitglieber.

Die Gesamtausgaben sind seit 1914 stetig zurückgegangen. Sie umfaßten damals noch 79 547 272 Mk., sanken aber in den darauffolgenden Jahren auf 34 938 864, 30 074 048 und 28 511 831 Mk. Der Rückgang entspricht bis zum Jahre 1916 der Verminderung der Mitgliebersziffern, daneben aber, und ganz besonders für das Jahr 1917, dem Rückgang der Unterstützungsausgaben infolge der gesteigerten Kriegswirtschaft. Von den Unterstützungsausgaben hat sich aber nur derjenige Teil verringert, dem wirtschaftliche Bedürfnisse zugrunde liegen, während bei der Krankenunterstützung, sowie bei der Streit- und Gemagregellenunterstützung und beim Rechtsschutz nicht unbeträchtliche Mehrausgaben verzeichnet werden.

Die Ausgaben für Krankenunterstützungen stiegen von 3 664 592 Mk. für 1916 auf 4 841 575 Mk. für 1917. Die Steigerung ist auf die vermehrte Wiedereinführung der Krankenunterstützung bzw. der vollen statutarischen Unterstützungsätze zurückzuführen. Die Ausgaben für Streitunterstützung und Lohnbewegungen stiegen in dieser Zeit von 203 699 Mark auf 325 274 Mk., für Gemagregellenunterstützung von 13 627 auf 17 729 Mk. und für Rechtsschutz von 87 671 auf 106 420 Mk. Diese Steigerungen sprechen für eine Verschärfung der Differenzen in den Lohn- und Arbeitsverhältnissen und lassen erkennen, daß gegenüber dem Unternehmertum mit burzufriedlichen Methoden nicht immer auszukommen war. Die Ausgabe für Invalidenunterstützung ging um ein Geringes, von 539 893 auf 526 252 Mk., zurück. Die Ausgabe für Arbeitslosenunterstützung sank von 1 449 133 auf 719 607 Mk., die für Reiseunterstützung von 46 556 auf 22 422 Mk. und die für Umzugs- und Sterbeunterstützung von 7 669 465 auf 4 531 187 Mk. Insgesamt ergibt sich bei den Unterstützungsausgaben ein Rückgang von 13 470 937 auf 10 765 192 Mk.

Von den übrigen Ausgaben für das Jahr 1917 sind hervorzuheben: für Bildungszwecke 1 886 119 Mark, für Agitation, Generalversammlungen und Verbindungen 569 267 Mk., persönliche und sachliche Verwaltungskosten der Hauptverwaltungen 1 261 734 und 564 699 Mk. und Verwaltungskosten der Zahlstellen und Gaue 3 015 546 Mk. Den Zahlstellen verblieben von den Beiträgen 4 316 407 Mk.

In den vorstehenden Zahlen sind die Angaben der Verbände der Hausangestellten und der Landarbeiter nicht enthalten, weil sie, obgleich der Generalkommission angeschlossen, nicht als Gewerkschaften zu betrachten sind. Es sind daher einige besondere Angaben über beide Verbände am Platze. Der Verband der Landarbeiter zählte im Jahresdurchschnitt 1917: 7180 Mitglieber, davon 5220 männliche und 1960 weibliche. Am Jahreschluß stieg die Mitglieberszahl auf 8774, wovon 2642 weiblich waren. Seine Jahreseinnahmen betrugen 64 067 Mk., davon 59 523 Mk. aus Beiträgen, seine Ausgaben 70 397 Mk., wovon 32 163 Mk. auf Unterstützungen, 18 736 Mk. auf Agitation und 11 620 Mk. auf Verwaltungskosten entfielen. Der Vermögensbestand am Jahreschluß betrug 15 413 Mk. Der Verband der Hausangestellten hatte im Jahresdurchschnitt 3881 Mitglieber (davon 14 männliche) und am Jahreschluß 4221 (davon 20 männliche); seine Einnahme umfaßte 45 474 Mk., wovon 10 675 Mk. aus Verbandsbeiträgen und 17 903 Mk. aus örtlichen Beiträgen, sowie 16 445 Mk. aus sonstigen Einnahmen herrühren. Von den Gesamtausgaben von 37 215 Mk. entfielen 5408 Mk. auf Unterstützungen, 7618 Mk. auf Hauptverwaltungskosten

und 17 373 Ml. auf Verwaltungskosten der Zahlstellen und Gaue. Der Verband schloß das Berichtsjahr mit einem Kassenbestand von 10 640 Ml. ab.

Die Zahl der Gewerkschaftsangeestellten ist zwar gegenüber dem Stande des Vorjahres um ein Geringes gestiegen, von 1264 auf 1371, trotzdem steht sie noch immer weit hinter der Zahl vor Kriegsausbruch zurück. Damals zählte man 2867 Angestellte, so daß Ende 1917 noch nicht einmal die Hälfte der Angestellten den Gewerkschaften zur Verfügung stand. Darunter haben namentlich die Zahlstellenverwaltungen zu leiden, denen von der früheren Zahl von 1956 besoldeten Funktionären nur 763 verblieben, während die Zentralverwaltungen ihren Bestand an Angestellten von 407 auf 263 und die Gauverwaltungen von 429 auf 294, die Redaktionen von 75 auf 51 herabsetzen mußten. Da die geringe Vermehrung der besoldeten Kräfte gegenüber dem Jahre 1916 hinter dem Mitgliederanschwung des Berichtsjahres zurücksteht, so ergibt sich daraus, daß an die Arbeitslast dieser Angestellten höhere Anforderungen gestellt werden mußten. Besonders nahmen die Steuerungs- und Lohnbewegungen der Arbeiterschaft ihre Kräfte in erhöhtem Maße in Anspruch.

Die Hirsch-Dunderschen Gewerbevereine zeigen im allgemeinen die gleiche Entwicklung wie

unsere Centralverbände. Gegenüber dem vorjährigen Rückgang verzeichnen sie eine Zunahme an Mitgliedern, an Einnahmen und Vermögensbeständen, sowie eine Abnahme bei den Ausgaben. Die Zahl ihrer Ortsvereine ist nur um ein wenig, von 1895 auf 1906 gestiegen. Die Mitgliederzahl stieg von 57 706 pro 1916 auf 79 113, also um 21 347 oder 36,95 Proz. Die Zunahme ist prozentual größer als bei unseren Gewerkschaften, wobei zu bemerken ist, daß bei den kleinen Zahlen dieser Gruppe selbst geringe Verschiebungen stärker ins Gewicht fallen. Die Mitgliederentwicklung in den Gewerbevereinen ist aus folgender Zusammenstellung ersichtlich:

Jahr	Mitgliederzahl	Zunahme gegenüber dem Vorjahr absolut	in Proz.
1900	91 661	—	—
1901	96 765	5 104	5,57
1902	102 851	6 086	6,29
1903	110 215	7 364	7,16
1904	111 889	1 674	1,52
1905	117 097	5 208	4,65
1906	118 508	1 411	1,20
1907	108 889	—	—
1908	105 633	—	—
1909	108 028	2 395	2,27
1910	122 571	14 543	13,46

Tabellen zur Gewerkschaftsstatistik.

Tabelle 1. Die Entwicklung der Centralverbände von 1891—1917.

Jahr	Centralverbände	Mitgliederzahl im Jahresdurchschnitt		Einnahmen		Ausgaben		Vermögensbestand der Centralverbände Ml.
		insgesamt	dabon weibliche	in Verbänden	Ml.	in Verbänden	Ml.	
1891	62	277 659	—	49	1 116 588	47	1 606 584	425 845
1892	56	237 094	4 855	46	2 031 922	50	1 786 271	646 415
1893	51	223 530	5 384	44	2 246 866	44	2 036 025	800 579
1894	54	246 494	5 251	41	2 685 564	44	2 135 606	1 319 295
1895	53	259 175	6 697	47	3 036 803	48	2 488 015	1 640 437
1896	51	329 230	15 265	49	3 616 444	50	3 323 713	2 323 678
1897	56	412 359	14 644	51	4 083 696	52	3 542 807	2 951 425
1898	57	493 742	13 481	57	5 503 667	57	4 279 726	4 378 313
1899	55	580 473	19 280	55	7 687 154	55	6 450 876	5 577 547
1900	58	680 427	22 844	58	9 454 075	58	8 088 021	7 745 902
1901	57	677 510	23 699	56	9 722 720	56	8 967 163	8 798 333
1902	60	733 206	23 218	60	11 097 744	60	10 005 528	10 253 559
1903	63	887 698	40 666	63	16 419 991	63	18 724 336	12 973 726
1904	63	1 052 108	48 604	63	20 190 630	63	17 738 756	16 109 908
1905	64	1 344 803	74 411	64	27 812 257	64	25 024 234	19 635 850
1906	66	1 689 709	118 908	66	41 602 939	66	36 963 413	25 312 634
1907	61	1 865 506	136 929	63	51 396 734	63	48 122 519	33 242 545
1908	60	1 831 731	133 443	62	48 544 396	62	42 057 516	40 339 791
1909	57	1 832 667	133 888	59	50 529 114	60	46 264 031	43 480 932
1910	53	2 017 298	161 512	57	64 372 190	57	57 926 566	52 575 505
1911	* 51	2 320 936	191 332	51	72 086 957	51	60 025 080	62 105 821
1912	* 48	2 530 390	216 462	50	80 233 575	50	61 105 675	80 797 786
1913	* 47	2 548 763	223 676	47	82 005 580	47	74 904 962	88 069 295
1914	* 46	2 483 661	215 777	46	37 873 529	46	35 007 658	—
1914	* 46	1 645 181	191 512	46	27 574 059	46	40 216 999	—
1914	* 46	2 052 377	203 648	46	70 871 954	46	79 547 272	81 415 535
1915	* 46	1 146 359	172 201	46	41 503 227	46	34 938 864	† 67 829 137
1916	* 46	955 837	180 895	46	34 027 248	46	30 074 048	† 65 845 166
1917	* 47	1 095 596	262 787	47	39 189 398	47	23 511 831	† 70 717 419

Die für 1914 eingesehten Zahlen in Kurzbild bedeuten das 1. und 2. Halbjahr. In diesen beiden Uebersichten fehlen bei den Einnahmen die Zinsen und die sonstigen Einnahmen der Haupt- und Lokalkassen; ferner die Einnahme an dritten Beiträgen der Verbände der Bildhauer und Brauereiarbeiter. Desgleichen fehlen bei den Ausgaben zum Teil die für Verbindungen, Kartelle usw. geleisteten Beiträge und Projektkosten; ferner die Ausgaben aus Gau- und Lokalkassen der Verbände der Bauarbeiter, Bildhauer, Brauereiarbeiter, Schuhmacher und Steinseher. Diese Einnahmen und Ausgaben sind nur in den Zahlen für das gesamte Jahr 1914 enthalten.

* Ohne die Verbände der Hausangestellten und Sanitärarbeiter.

† Ohne den Vermögensbestand des Verbandes der Metallarbeiter.

Tabelle 2. Mitgliederzahl der Centralverbände in den einzelnen Quartalen und im Jahresdurchschnitt 1917.

Reihe Nr.	Verband	Mitgliederzahl am Schluß des										Mitglieder- Zu- nahme im IV. Qu. 1917 gegenüber IV. Qu. 1916	Zahl der Mitglieder im Jahresdurchschn.	
		IV. Quartals 1916		I. Quartals 1917		II. Quartals 1917		III. Quartals 1917		IV. Quartals 1917				
		ins- gesamt	dabon weibl.	ins- gesamt	dabon weibl.	ins- gesamt	dabon weibl.	ins- gesamt	dabon weibl.	ins- gesamt	dabon weibl.			
1	Asphalteure	411	—	417	—	425	3	440	3	419	3	8	—	422
2	Bäder u. Konditoren	7484	2178	7462	2346	7300	2261	7160	2389	7296	2457	—	188	7340
3	Bauarbeiter	72948	—	72365	—	79872	—	82376	—	81516	—	8668	—	77961
4	Bergarbeiter	53404	242	60422	334	73077	439	96089	682	110454	847	57050	—	78689
5	Bildhauer	928	—	895	—	866	—	852	—	840	—	—	88	876
6	Böttcher	3150	—	3119	—	3090	—	3086	—	3150	—	—	—	3119
7	Brauerei- und Mühlenarbeiter	17932	1398	17173	1400	16718	1579	17171	1914	17316	1947	—	616	17261
8	Buchbinder	16552	11072	16420	11118	17650	12271	18444	13110	20265	14746	8713	—	17846
9	Buchdrucker	28873	—	28543	—	28746	—	28647	—	28881	—	8	—	28738
10	Buchdruck.-Hilfsarb.	6534	4654	6200	4355	6594	4792	6742	4960	7702	5807	1168	—	6754
11	Bureauangestellte	5541	1080	6107	1319	6893	1718	8052	2390	9265	3164	3724	—	7171
12	Chorführer	—	?	?	?	?	?	?	?	?	?	3121	—	3121
13	Dachbeder	2061	—	1723	—	1819	—	1719	—	1678	—	—	383	1800
14	Fabrikarbeiter	80545	22076	85279	24976	93522	30440	103487	36689	110584	40456	30039	—	94684
15	Fleischer	2143	890	2020	742	2157	828	2558	1037	2929	1257	786	—	2962
16	Feuergehilfen	236	1	213	1	183	1	203	2	186	1	—	50	204
17	Gärtner	823	10	763	8	681	7	679	11	701	19	—	122	729
18	Gastwirtsgehilfen	8178	390	2859	273	2821	341	2829	896	2869	417	—	309	2911
19	Gemeindearbeiter	25390	2557	26347	3676	27521	4821	30477	5753	32984	6923	7594	—	28544
20	Glasarbeiter	6303	564	6264	600	6391	600	6878	650	7361	800	1058	—	6639
21	Gläser	705	2	655	2	624	2	617	1	640	2	—	65	648
22	Handlungsgehilfen	18790	15544	18894	15414	19731	16477	21628	18455	22775	19476	4045	—	23852
23	Holzarbeiter	68249	8172	72828	9906	77341	12115	88557	17939	90237	18456	21988	—	79443
24	Hutmacher	7950	5587	7836	5584	7672	5473	8006	5802	8616	6367	666	—	8016
25	Hupfer- und Schmiede	3378	—	3588	—	3725	—	3774	—	3857	—	479	—	3664
26	Kärchner	1577	700	1381	644	1403	714	1491	689	1444	681	—	133	1459
27	Lederarbeiter	6576	1735	6639	1904	6824	2162	7111	2367	7752	2795	1177	—	6980
28	Lithographen	5632	12	5332	10	5191	11	5180	10	5135	11	—	397	5274
29	Maler	7242	108	7046	127	7084	134	7343	158	7241	162	—	1	7179
30	Maschinen- mitarbeiter	6705	—	7171	—	7456	—	8482	34	9331	80	2628	—	7829
31	Metallarbeiter	247360	40547	287116	51007	320429	61811	364803	74535	392930	83266	145670	—	323122
32	Rosenstecher	198	—	184	—	173	—	179	—	177	—	—	21	182
33	Rosellanarbeiter	4424	1841	4670	2131	4904	2406	4859	2466	5077	2612	653	—	4786
34	Sattler und Portefeuillier	8131	1772	9804	2617	10646	3440	13471	5302	15306	6717	7175	—	11472
35	Schiffsjünger	1394	—	1445	—	1536	—	1668	—	1776	—	382	—	1564
36	Schneider	21298	7972	21713	8633	23085	10438	24043	11734	25470	12923	4172	—	23122
37	Schuhmacher	17013	6189	16701	6472	16909	6827	17196	7393	17453	7738	440	—	17054
38	Steinarbeiter	5040	21	4873	23	4679	14	4633	11	4444	76	—	593	4784
39	Steinsetzer	2911	—	2829	—	2577	—	2502	—	2433	—	—	478	2610
40	Tafelarbeiter	27463	15826	27956	16676	27281	16344	27240	16447	27706	16958	251	—	27525
41	Tapezierer	2074	285	2142	342	2243	497	2327	589	2570	734	496	—	2271
42	Textilarbeiter	56747	35394	60499	39882	67626	47123	72176	51992	76253	55465	18506	—	66490
43	Töpfer	2961	3	2864	3	2865	3	2899	3	2875	3	—	86	2892
44	Transportarbeiter	58597	8338	57510	9520	58909	11481	61643	13555	64725	14967	6128	—	60277
45	Typographen	211	—	211	—	207	—	205	—	202	—	—	9	207
46	Zimmerer	17099	—	19007	—	18740	—	19195	—	19193	—	2094	—	18647
47	Zitelmuffler	834	—	643	—	629	—	580	—	579	—	—	255	653
	Summa	1934834	197008	995926	222045	1076711	257573	1189697	299468	1264714	330146	333677	3797	1095596
48	Hausangestellte	3630	3618	3730	3718	3822	3810	4001	3989	4221	4201	591	—	3881
49	Landarbeiter	6249	1327	6553	1671	6946	1993	7376	2168	8774	2642	2525	—	7180

Anmerkungen zur Tabelle 2. * Die Jahresdurchschnittsziffer ist in der Regel ermittelt durch Zusammenzählung der Mitgliederzahlen am Schluß der vier Quartale des Berichtsjahres und der Schlußzahl des IV. Quartals des Vorjahres geteilt durch 5. Eine von dieser Methode abweichende Berechnung der Durchschnittszahl ist erfolgt bei den Verbänden der Bauarbeiter, Maler und Metallarbeiter. ¹ Berichtigte Zahl. ² Seit 1917 der Generalkommission angeschlossen. * Die Mitgliederzahl wurde nicht ermittelt. * Mitgliederzahl am Schluß des IV. Quartals 1917.

Jahr	Mitglieder- zahl	Zunahme gegenüber dem Vorjahr absolut	in Proz.
1911	107 743	—	—
1912	109 225	1 482	1,38
1913	106 618	—	—
1914	77 749	—	—
1915	61 086	—	—
1916	57 766	—	—
1917	79 113	21 347	36,95

f a m t a u s g a b e n von 1 672 232 Mf. auf 1 581 726 Mf. zurückgingen. Von den Ausgaben entfielen auf:

	1916 Mf.	1917 Mf.
Arbeitslosenunterstützung	43 936	28 598
Reiseunterstützung	3 016	2 148
Umgangsunterstützung	5 900	4 776
Notfallunterstützung	30 936	62 600
Krankenunterstützung	494 094	581 518
Sterbefallunterstützung	130 940	170 520
Invalidenunterstützung	1 484	19 559
Rechtschutz	3 679	3 492
Streik- und Maßregelungsunterstützung	252	1 361

Von der Gesamtmitgliederzahl entfallen 43 791 auf den Gewerbeverein der Maschinenbauer und Metallarbeiter und 11 728 auf den der Fabrikarbeiter; das sind 70 Proz. aller Mitglieder.

Die Gesamteinnahmen stiegen von 1 753 387 Mf. auf 2 139 227 Mf., während die Ge-

Einnahme und Ausgabe. Vermögensbestand 1917.

Konst. Ein- nahmen d. Verbands- u. Zweig- vereins- lassen	Jahres- Ein- nahmen zu- sammen	Ausgaben							Den Zahl- stellen ber- blieben von den Bei- trägen	Vermögensbestand		Rechnungs- nummer
		Unter- stützungen*	Sti- fungs- gewinne*	Agitation, General- versamm- lungen u. sonst. Aus- gaben*	Verwaltungskosten d. Hauptverwaltung		Verwal- tungs- kosten der Zahl- stellen und Gemein- den	Jahres- ausgaben zusammen		In Summa	Dabon in der Hauptkasse	
					per- sönliche	säch- liche						
31	6257	1520	2992	1125	375	543	1036	7591	981	16093	14088	1
25362	288326	120819	32419	57602	18033	8477	64596	301946	45624	439605	384613	2
7461	8490003	1011691	104029	382829	88220	31471	850609	2468649	—	16734956	14825654	3
41446	2184081	439685	116303	263243	67520	20339	345775	1252870	259230	4943995	4705613	4
8473	54214	12287	6997	12402	6358	1309	6474	45827	4276	122549	107053	5
1458	97883	42550	6885	8449	11850	2501	22172	94407	8935	206094	206094	6
39892	643628	288589	48296	70162	26927	10605	150654	595233	23085	1764390	1470992	7
5345	524191	198647	30494	49894	15948	11459	95983	402423	27133	1547715	15166934	8
25782	2196744	1478078	44746	42041	28926	9908	87535	1691234	86023	12531239	12212112	9
—	188655	52835	30481	18445	4322	8693	46141	160917	11041	389470	215363	10
16567	144474	22338	40102	35660	18647	9513	31074	152334	21471	783804	116484	11
12817	51241	11227	1650	22840	18735	16553	—	66005	—	65239	45239	12
1417	61304	18851	7043	9897	7807	2890	10496	56484	7501	145708	127150	13
232958	2649788	1055535	74943	629435	54840	19140	648785	2482678	313378	4446585	3774471	14
3861	76067	21850	5736	22844	4800	2513	4814	62557	—	111100	86134	15
460	7158	543	1487	688	1226	497	3092	7533	809	6962	2206	16
3151	21880	4348	4466	2234	8830	1363	7846	24137	—	42163	25475	17
2930	115811	39144	11140	13902	9281	6755	34143	114365	18691	191460	157043	18
20998	892063	418878	72451	154043	33010	16593	180985	870960	165028	889268	495833	19
2769	207832	36092	11971	26799	9242	7938	21931	113973	23451	295317	282686	20
1343	33640	9397	4658	7966	5123	834	3880	31403	2699	116629	83555	21
40064	874880	73855	42342	106070	28847	20554	94068	365236	144107	363043	306583	22
126349	3356177	1033991	121888	484160	66210	32556	627549	2366354	343094	7703717	5849583	23
10344	184560	108182	12240	25034	11645	5033	40667	202801	13133	318756	289541	24
5621	255687	100234	10964	14585	14334	4306	19172	163595	13984	385088	298057	25
4147	55502	18235	6219	4543	10640	2407	6943	48992	5096	104597	88523	26
7481	218177	83984	16976	37895	16339	3933	38830	198457	21779	267550	240646	27
1236	313907	187528	24427	46685	32294	19423	36714	297071	7451	415209	415209	28
6119	859314	183472	28955	59746	19082	10146	91264	392665	65805	793229	661752	29
2233	311476	102085	23217	20153	16954	5256	99831	267496	32532	473426	386689	30
451926	18157038	1911147	425433	1923762	247046	145659	2430163	7133210	1692171	1692171	—	31
111	12278	14275	484	944	1125	268	273	17369	—	74159	74159	32
9411	110173	23974	18601	32498	17373	5576	10308	108930	14549	287837	257366	33
4972	338403	78191	22341	44147	11834	5405	47191	204109	—	1052542	810219	34
843	67180	20590	3771	9789	5760	2178	7486	49574	7555	173942	163983	35
53212	562411	242609	52997	127893	16358	9056	181486	630399	75021	1032776	939859	36
52138	490178	164748	36453	65489	26860	7371	125858	426779	41536	1248593	933214	37
15751	170909	88908	11431	15231	8708	3907	29206	157391	14420	681829	526743	38
—	118716	49319	13292	23411	25803	6567	16600	134992	19606	203058	24831	39
9751	486339	139917	35635	23613	19014	5466	94416	318061	63905	743691	648708	40
2144	86132	39446	10830	3220	5432	2014	21793	87735	9155	279946	182109	41
23923	1081599	162155	82720	276617	53582	9171	410788	995033	207737	1078703	864005	42
2118	112014	66233	12270	20580	15227	3914	21689	139913	18424	305828	301075	43
62637	1924611	540675	166200	384922	119133	56218	605284	1872432	384604	1653658	1152693	44
—	832	25	—	115	590	21	72	823	—	11714	15345	45
1903	1100195	428721	47047	103291	40734	7529	288487	915809	100208	5251683	4456940	46
499	5470	4063	92	1519	5292	1321	787	13074	1179	22504	18165	47
1349404	39189398	11090466	1886119	5693267	1261734	564699	8015546	28511831	4316407	70717419	60395693	—
16445	45474	5408	3174	3644	4886	2730	17373	37215	10675	10640	2165	48
1586	64067	32163	7878	18736	—	9699	1921	70397	8236	15413	12666	49

* Organisierte Städte. * Allgemeine Extrabeiträge. * Extrabeiträge und Sammlungen in den Zweigvereinen. * Zur Unterfützung teilnehmern. * Zur Unterfützung der Familien von Kriegsteilnehmern und Arbeitslosen und in Todesfällen von Mitgliedern. * Dar- 1913. * Darunter 273 Mr. für herabgesetzte Beiträge. * Einschließlich 1900 Mr. Versicherungsbeiträge. * Ohne die Ausgaben der bestand wurden nicht gemacht.

Tabelle 3.

Zahl der Mitglieder im Jahresdurchschnitt. Jahres-

Gauflaufende Nummer	Verband der	Zahl der Mitglieder der Verbände im Jahresdurchschnitt			Zahl der Zweig- vereine	Einnahmen				
		männlich	weiblich	zusamm.		Ein- tritts- gelber	Ver- bands- bei- träge	Ortliche Bei- träge	Extrabeitr. u. freiwillige Samml. für Arbeitslose u. Familien der Kriegs- teilnehmer	Stufen
1	Asphaltreure	419	3	422	8	82	5275	290	81	548
2	Bäcker und Konditoren	5014	2326	7340	116	1557	228121	15225	—	18061
3	Bauarbeiter	77961	—	77961	795	5982	2039528	816873	—	620159
4	Bergarbeiter	78180	509	78689	1015	28778	1780550	159817	7994	165446
5	Bildhauer	875	—	875	49	89	35473	5653	—	4576
6	Böttcher	3119	—	3119	121	211	89926	—	—	6288
7	Brauerei- u. Mühlenarb.	15616	1645	17261	229	2522	465975	82452	—	52787
8	Buchbinder	5383	12463	17846	97	2751	860834	96791	1442	57028
9	Buchdrucker	28738	—	28738	23	1517	1718579	—	—	450866
10	Buchdruckereihilfsarbeiter	1841	4913	6754	47	1820	153941	—	27161	5733
11	Bureauangestellten	5237	1934	7171	131	—	107680	16688	106	8433
12	Choränger	1308	1813	3121	76	980	20594	—	18452	3398
13	Dachdecker	1800	—	1800	137	761	37507	16501	—	5118
14	Fabrikarbeiter	63756	80928	94684	465	27231	1802763	458954	—	127882
15	Fleischer	1423	939	2362	89	1412	49576	—	17521	3697
16	Friseurgehilfen	203	1	204	14	59	4814	1692	—	133
17	Gärtner	718	11	729	20	79	17653	81	—	916
18	Gastwirtsgehilfen	2560	851	2911	51	847	64901	22694	14157	10232
19	Gemeindearbeiter	23798	4746	28544	206	5818	660110	173845	—	31292
20	Glasarbeiter	5996	643	6639	146	1355	195109	—	—	8649
21	Gläser	646	2	648	50	70	21483	8881	—	1863
22	Handlungsgehilfen	3279	17073	20352	260	—	292220	34360	—	8236
23	Holzarbeiter	66125	13318	79443	766	15759	2031008	885449	28018	269594
24	Hutmacher	2253	5763	8016	35	572	131335	27044	—	15265
25	Kupferschmiede	3664	—	3664	95	374	107920	30586	102155	9031
26	Kürschner	773	686	1459	27	178	86794	3029	9062	2292
27	Lederarbeiter	4788	2192	6980	140	874	181862	20392	—	7118
28	Lithographen	5263	11	5274	137	314	296414	—	—	15943
29	Malier	7034	145	7179	352	2302	293366	32744	435	24343
30	Maschinisten	7306	23	7329	215	1213	250745	38315	6500	11970
31	Metallarbeiter	260808	62314	323122	416	95782	9906970	2032318	—	670042
32	Rotenstecher	182	—	182	5	9	9827	—	—	2331
33	Porzellanarbeiter	2495	2291	4786	128	703	88834	—	—	11225
34	Sattler und Portefeuilier	7502	3970	11472	104	4246	227360	73589	—	28236
35	Schiffszimmerer	1564	—	1564	41	136	53357	5365	1348	6131
36	Schneider	12782	10840	23622	254	3865	375418	91241	—	38675
37	Schuhmacher	10134	6920	17054	195	2161	359078	39729	—	37072
38	Steinarbeiter	4705	29	4734	211	332	118328	16146	—	20302
39	Steinsetzer	2610	—	2610	187	195	96456	21208	—	857
40	Tabakarbeiter	11079	16450	27529	371	5156	449940	—	—	21492
41	Tapezierer	1782	489	2271	71	492	56419	13693	3739	9645
42	Textilarbeiter	20489	45971	66460	303	18062	912737	104954	—	21923
43	Töpfer	2889	3	2892	160	152	102823	—	—	6921
44	Transportarbeiter	43705	11572	60277	358	21627	1540559	210424	44808	44556
45	Xylographen	207	—	207	8	—	534	—	—	298
46	Zimmerer	18647	—	18647	610	5647	782919	100208	—	209518
47	Zivilmusiker	653	—	653	30	14	3647	525	—	785
	Summa	832809	262787	1095596	9309	264036	28567262	5658756	277979	3071961
48	Hausangestellten	14	3867	3881	35	411	10675	17903	—	40
49	Landarbeiter	5220	1960	7180	280	638	59523	2320	—	—

Anmerkungen zur Tabelle 3. * Die Einzeldarstellung dieser Posten siehe Tabelle 4. ¹ Jahreschlusszahlen. ² Gaubereine der Familien von Kriegsteilnehmern. ³ Zur Unterstützung Arbeitsloser. ⁴ Zur Unterstützung Arbeitsloser und Familien von Kriegsunter 824 M. Restbeitrag einer Sammlung aus dem Jahre 1915. ⁵ Darunter 44 M. für die Werftarbeiterbewegung im Jahre Gaufassen. ⁶ Davon sind 327 100 M. als Reserven für die Invalidenunterstützung zu betrachten. ⁷ Angaben über den Vermögens-

Bildungs- und andere Zwecke, ausschließlich der Verwaltungskosten.

Lohnbewegungen ohne Arbeits- einstellung	Unterstützungen bei Streiks und Küscherrungen im Beruf	Streik- unterstützung für andere Gewer- schaften u. Ausland	Centrale und lokale Kassinzusammenhang	Rechtschutz an Mitglieder gewährt	Gewerkschaften- Unterstützung	Verbandsorgan	Sonstige Setzungen	Bibliotheken	Unterrichts- fürze und Bildungszwecke	Statistiken	Gauende Nr.
Mrk.	Mrk.	Mrk.	Mrk.	Mrk.	Mrk.	Mrk.	Mrk.	Mrk.	Mrk.	Mrk.	Mrk.
857	17	—	—	—	—	2884	46	62	—	—	1
—	68	—	1786	50	29	26339	2117	1573	1608	782	2
—	28499	338	1752	19268	547	99024	—	81	—	4924	3
—	—	—	—	51397	843	101906	—	7219	7183	—	4
—	236	—	—	19	—	6836	—	161	—	—	5
624	—	—	—	—	—	6660	60	165	—	—	6
42181	168	—	230	882	295	85742	1705	5448	—	5401	7
13573	417	—	2682	132	151	28563	1036	895	—	—	8
—	—	—	18000	203	14	44255	491	—	—	—	9
—	89	—	—	131	203	30481	—	—	—	—	10
—	—	—	—	360	48	38489	—	—	1613	—	11
—	—	—	—	1697	—	—	—	150	—	1500	12
1526	630	—	1654	377	—	5836	194	220	522	271	13
—	1556	—	—	785	500	63591	5497	5855	—	—	14
253	—	—	—	530	—	4948	788	—	—	—	15
—	—	—	—	—	—	1363	99	25	—	—	16
—	—	—	—	7	—	4288	—	178	—	—	17
450	—	—	—	422	—	10500	300	340	—	—	18
11736	214	—	—	741	2888	65111	2774	2850	1716	—	19
—	85	—	—	516	440	10669	703	599	—	—	20
—	824	—	92	—	—	4540	—	93	10	15	21
6286	—	—	—	1138	—	41488	—	—	854	—	22
—	88299	10	4554	3142	2483	96693	18630	6565	—	—	23
—	20520	—	—	76	—	11659	302	279	—	—	24
2370	—	—	—	153	587	8725	258	866	1115	—	25
136	—	32	—	—	—	5037	1089	93	—	—	26
—	136	—	—	75	652	15973	176	348	479	—	27
—	—	—	—	635	—	24427	—	—	—	—	28
—	28	—	1939	400	102	27288	253	1329	—	85	29
4456	—	—	—	8651	—	21272	515	850	215	365	30
21988	—	—	—	10716	4233	318988	35243	54407	1795	15000	31
—	—	—	88	—	—	484	—	—	—	—	32
—	120	—	—	50	—	17648	448	505	—	—	33
1182	—	—	140	200	143	20158	1745	—	438	—	34
500	—	—	—	—	—	3771	—	—	—	—	35
2010	1036	—	2369	560	—	37700	13876	1421	—	—	36
—	—	—	—	27	—	34868	141	1444	—	—	37
33	—	—	983	58	153	11210	187	34	—	—	38
6087	—	—	1251	155	20	13250	—	42	—	—	39
15723	1085	—	—	50	311	34285	1350	—	—	—	40
46	—	—	—	40	18	9794	623	413	—	—	41
—	11923	—	681	510	1886	75954	1948	4818	—	—	42
—	—	—	—	235	—	12270	—	—	—	—	43
5482	925	—	480	4928	61	127036	10673	13014	3937	11540	44
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45
547	824	—	1568	2040	1072	38615	536	342	—	7554	46
—	—	—	—	69	—	—	72	20	—	—	47
137546	152149	380	35199	106420	17729	1600618	103875	112704	21485	47437	
—	—	—	—	333	—	3174	—	—	—	—	48
1236	—	—	—	962	—	5788	1484	606	—	—	49

¹ Und Fahrgeher. ² Nicht statutarisch, sondern nur während des Krieges ausgezahlt. ³ Und Wäscherinnenunterstützung. ⁴ Baifen-
kasse, die aus Sammlungen, Verkauf von Marken, Ueberweisungen aus den Lokalkassen und dem Hauptfonds gebildet ist. Die
scharfste Frauenzeitung. ¹⁰ Fachzeitschrift und gewerkschaftliche Frauenzeitung. ¹¹ Und für andere Bildungszwecke. ¹² Und
verbands. ¹³ Darunter 1099 Mrk. Beitrag an die Funktionär-Versicherungskasse und 291 Mrk. Verluste. ¹⁷ Darunter 27233 Mrk.
Siffer 6).

Tabelle 4. Ausgaben der Centralverbände im Jahre 1917 für Unterstüßungen,

Tausende Mk.	Verband der	Beihilfe-	Umgangs-	Arbeitslosen-	Arbeitsunfähigen-	Invaliden-	Beihilfe in	Postau-	Unterstützung
		Unterstützung	Unterstützung	Unterstützung	(Aranken-) Unterstützung	Unterstützung	sterbefällen	unterstützung	an Familien der Kriegsteilnehmer
		Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
1	Asphalteure	—	—	645	131	—	300	60	10
2	Bäcker und Konditoren . .	129	876	9998	81235	—	5263	3659	67726
3	Bauarbeiter	79	—	83344	449621	—	225786	18731	188731
4	Bergarbeiter	—	—	2291	227966	—	92851	10938	53399
5	Bildhauer	91	220	2443	4996	—	1945	645	1692
6	Böttcher	87	520	723	19749	—	4475	—	16372
7	Brauerei- u. Mühlenarbeiter	885	1340	4190	117790	—	52694	11618	56316
8	Buchbinder	—	1208	22649	57674	4162	7714	1646	86639
9	Buchdrucker*	250	14910	15130	480750	464535	134071	—	855215
10	Buchdruckerei-Gilfsarbeit. .	—	—	3309	25964	—	—	—	23139
11	Bureauangestellten	—	—	937	8628	—	5870	390	6105
12	Chorjänger	—	—	—	—	—	1850	—	7680
13	Dachdecker	40	—	875	6297	—	2440	1795	3217
14	Fabrikarbeiter	1349	13068	40193	644821	—	153911	—	199352
15	Fleischer	20	90	991	2055	—	390	—	17521
16	Friseurgehilfen	—	—	—	—	—	—	103	440
17	Gärtner	—	—	36	—	—	—	1580	2725
18	Gastwirtsgehilfen	—	—	508	14991	—	2147	6756	13870
19	Gemeinbearbeiter	—	—	6025	214946	—	90389	11212	75727
20	Glasarbeiter	—	2185	5640	20711	—	5441	356	768
21	Glasler	111	265	3052	1142	—	889	542	2980
22	Handlungsgehilfen	—	1043	19283	7923	—	7813	1880	33989
23	Holzarbeiter	3457	11931	45636	376729	—	89063	54171	354516
24	Hutmacher	133	1033	17500	32058	3389	7810	14562	11046
25	Kupferschmiede	251	864	1026	23850	677	9405	1613	59438
26	Kürschner	6	59	579	5466	—	1059	—	10898
27	Lederarbeiter	1578	1288	29875	31046	—	7525	1252	10557
28	Lithographen	1430	2358	6300	64131	49259	7012	—	6403
29	Maler	7	—	2369	83641	—	15063	1112	78811
30	Maschinisten	—	1881	2615	26235	—	15615	1513	46119
31	Metallarbeiter	3780	50883	174333	1280730	—	312326	47108	—
32	Notenstecher	60	60	536	3126	4230	5660	190	375
33	Porzellanarbeiter	—	991	550	12710	—	4400	165	4988
34	Sattler und Portefeuilleer .	96	480	4150	19309	—	4735	3979	33777
35	Schiffszimmerer	—	75	231	12726	—	855	—	6203
36	Schneider	1435	461	1483	86982	—	7743	3194	135336
37	Schuhmacher	561	1010	27129	38006	—	13911	1887	32217
38	Steinarbeiter	112	40	—	63874	—	11890	2317	9443
39	Steinsetzer	3	—	—	15425	—	13625	2333	10420
40	Tabakarbeiter	430	1386	33333	67418	—	8613	—	11563
41	Tapezierer	68	135	949	3115	—	4680	—	30395
42	Textilarbeiter	14	90	110516	632	—	21211	14692	—
43	Töpfer	431	370	3257	29232	—	7321	1996	23341
44	Transportarbeiter	356	—	20042	176490	—	125450	14868	191593
45	Thlographen	—	—	—	—	—	—	25	—
46	Zimmerer	118	140	21431	—	—	3937	23259	373785
47	Zivilmusiker	—	—	—	1254	—	780	90	1870
	Summa	22422	111810	719607	4841576	526252	1495923	267237	2656712
48	Hausangestellten	—	—	—	5075	—	—	—	—
49	Landarbeiter	—	—	—	15058	—	2840	—	12067

Anmerkungen zur Tabelle 4. * Bei den Ausgaben dieses Verbandes fehlen die Ausgaben der Lokal- und Gaukastenunterstützung. † Extrabeiträge, dem Kriegshilfsfonds überwiesen. ‡ Die Unterstützung erfolgt aus einer freiwilligen Unterstützungs-Einnahme betrug 1917 445965 Mk., die Ausgabe 441697 Mk. † Und Streifunterstützung. ‡ Abzüglich 2194 Mk. Einnahme. † Gewerbesteuer. ‡ Lichtbildervorträge. † Und Druckschriften usw. ‡ Darunter 30248 Mk. Anteil der Unterstützungsstelle des Bauarbeiters für Einfassung der Beiträge. † Darunter 233015 Mk. Ueberweisungen an den Kriegshilfsfonds. (Siehe Anmerkung unter

Tabelle 4. (Fortsetzung.)

Tausende M.	Verband der	Agitation	Druckschriften, Brotschüren usw.	Stellen- vermittlung	Konferenzen und General- versammlungen	Sonstige Ausgaben	Beitrag an die General- kommission	Beiträge zu internationalen Verbindungen	Beiträge an Partelle und Sekretariate	Prozesskosten	Sonstige Unter- stützung an andere Gewerkschaften
		M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1	Asphalteure	92	67	—	802	526	68	—	70	—	—
2	Bäcker und Konditoren	22599	15128	2500	1589	5099	2872	220	6525	—	1070
3	Bauarbeiter	207291	40048	4185	17097	38538	14216	—	61254	—	—
4	Bergarbeiter	141914	28101	—	24872	20417	20033	—	26140	1766	—
5	Bildhauer	524	354	1570	—	8919	403	17	615	—	—
6	Böttcher	5615	877	—	—	697	1260	—	—	—	—
7	Brauerei- u. Mühlenarbeiter	21513	7428	8628	2908	6608	3564	192	19321	—	—
8	Buchbinder	6881	12737	829	5696	8003	6318	715	9215	—	—
9	Buchdrucker	278	—	—	9987	20383	11272	—	—	171	—
10	Buchdruck.-Hilfsarbeiter	4680	480	—	2870	7486	2979	—	—	—	—
11	Bureauangestellten	3461	—	778	4323	19679	1673	—	5746	—	—
12	Chorsänger	9047	500	2310	5760	4923	300	—	—	—	—
13	Dachdecker	2873	2452	—	1186	—	926	—	2460	—	—
14	Fabrikarbeiter	131632	15404	—	23620	854644	31808	—	72327	—	—
15	Fleischer	6892	9939	—	271	1601	1289	—	2352	500	—
16	Frieurgehilfen	199	163	—	—	76	20	—	280	—	—
17	Gärtner	—	—	85	85	577	193	—	1344	—	—
18	Gastwirtsgehilfen	2886	986	765	—	5517	1482	—	2266	—	—
19	Gemeindearbeiter	93123	5807	1410	1882	13931	10309	—	27581	—	—
20	Glasarbeiter	17213	1520	—	568	—	2251	800	4447	—	—
21	Gläser	465	554	394	1082	4506	281	—	684	—	—
22	Handlungsgehilfen	32735	1113	565	8132	41348	9331	—	12846	—	—
23	Holzarbeiter	151151	42139	—	40502	159843	22594	1050	66746	185	—
24	Hutmacher	8809	100	200	1494	6711	2455	840	4425	—	—
25	Kupferschmiede	1067	—	262	2200	6643	618	—	3795	—	—
26	Kürschner	1260	830	156	—	434	262	704	902	—	—
27	Lederarbeiter	11561	5574	—	3370	10124	1600	—	5166	—	—
28	Lithographen	1134	4740	—	2561	33549	3177	1524	—	—	—
29	Maler	8964	6558	203	3951	31461	1730	416	6448	15	—
30	Maschinisten	3140	2952	—	4393	6300	2698	—	—	670	—
31	Metallarbeiter	534128	—	—	85218	996911	41992	8528	256985	—	—
32	Notenstecher	—	112	—	168	494	75	—	95	—	—
33	Porzellanarbeiter	17061	1944	—	—	9990	1830	—	1673	—	—
34	Sattler und Portefeuller	26476	205	3793	382	4252	3114	—	5925	—	—
35	Schiffszimmerer	1020	198	—	2151	3386	572	22	2440	—	—
36	Schneider	57901	18555	4006	6000	15931	7893	—	17423	—	184
37	Schuhmacher	12304	—	—	4937	28449	7046	—	12678	75	—
38	Steinarbeiter	457	195	—	1329	9679	893	140	2538	—	—
39	Steinsetzer	8342	5170	13	3649	2911	1401	—	1925	—	—
40	Tabakarbeiter	12067	4902	—	—	1329	5214	—	—	101	—
41	Tapezierer	2992	910	212	392	1123	409	90	1863	229	—
42	Textilarbeiter	133121	22370	208	28747	57026	7645	255	27245	—	—
43	Töpfer	13995	1635	—	—	3716	1184	—	—	—	—
44	Transportarbeiter	191321	2853	34054	8339	80015	10663	3360	53721	596	—
45	Xylographen	—	—	—	—	65	50	—	—	—	—
46	Zimmerer	30585	498	—	13883	36585	6638	—	15102	—	—
47	Zivilmusiker	—	—	718	—	322	245	—	234	—	—
	Summa	1940769	266098	67344	326346	2070727	254846	18873	742752	4258	1254
48	Hausangestellten	3644	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49	Landarbeiter	13148	1369	—	983	2524	—	—	712	—	—

	1916 M.	1917 M.
Bildungszwecke	7 978	9 401
Verbandsorgane	51 843	67 121
Agitation und Reisen	177 847	200 644
Generalversammlung, Konferenzen	13 804	14 209
Verwaltungskosten der Hauptklasse	182 197	142 464
Ortsvereine	139 786	176 368
Drucksachen, Arbeitsvermittlung	18 962	59 761
Verbandssteuern	27 942	87 199

Die einzelnen Ausgabenposten weisen so ziemlich die gleichen Veränderungen auf, wie bei den Zentralverbänden.

Das Vermögen der Gewerkschaften stieg von 1956 481 M. pro 1916 auf 2 391 393 M. Der Verband der Gewerkschaften rechnet zu dem Verbandsvermögen auch die Kassenbestände der Kranken- und Begräbniskassen hinzu, wobei er zu einem wesentlich höheren Gesamtvermögen kommt. Mit Gewerkschaften

Fortsetzung Seite 55.

Tabelle 5. Einnahmen und Ausgaben im Jahre 1917 pro Kopf der Mitglieder berechnet.

Laufende Nummer	Verband der	Einnahmen		Ausgaben								Den Sachstellen berechnen von den Beiträgen	Bermögens- bestand am Schluß des Jahres
		an Beiträgen der Mitglieder	Andere Ein- nahmen d. Ver- bands- u. Zweig- vereinstafften	Unter- stützungen *	Bildungs- zwecke *	Agitation, Gene- ralverl., Berbin- dungen u. sonst. Ausgaben *	Verwaltungs- kosten der Haupt- verwaltung		Verwaltungs- kosten der Sach- stellen und Gänge	Jahres-Aus- gaben zusammen **			
							persön- liche	sach- liche					
											Wrt.		
1	Asphalteure	13,88	1,45	3,60	7,09	2,67	0,89	1,29	2,46	17,99	2,32	38,14	
2	Bäcker und Konditoren	33,15	6,13	16,46	4,42	7,85	2,46	1,15	8,80	41,14	6,22	59,89	
3	Bauarbeiter	36,64	8,13	12,98	1,33	4,91	1,13	0,40	10,91	31,67	—	214,66	
4	Bergarbeiter	24,76	2,99	5,59	1,48	3,35	0,85	0,26	4,39	15,92	3,29	62,33	
5	Bildhauer	47,—	14,96	14,02	8,—	14,15	7,27	1,50	7,40	52,37	4,89	140,06	
6	Böttcher	28,83	2,55	13,64	2,21	2,71	3,80	0,80	7,11	30,27	2,87	66,08	
7	Brauer- u. Mühlenarb.	31,77	5,52	16,72	2,80	4,06	1,56	0,61	8,73	34,48	1,34	102,22	
8	Buchbinder	25,72	8,65	11,13	1,71	2,80	0,89	0,64	5,38	22,55	1,52	86,73	
9	Buchdrucker	59,80	16,64	51,43	1,56	1,46	1,01	0,34	3,05	58,85	2,99	436,05	
10	Buchdruck-Gilfsarb.	26,81	1,12	7,82	4,51	2,73	0,64	1,28	6,83	23,83	1,63	57,67	
11	Bureauangestellten	17,36	2,79	3,12	5,59	4,97	1,90	1,33	4,33	21,24	2,99	109,30	
12	Chorsänger †	10,91	5,51	8,60	0,53	7,32	4,40	5,30	—	21,15	—	20,90	
13	Dachbeder	30,—	4,05	10,20	3,91	5,50	4,34	1,60	5,83	31,38	4,17	80,95	
14	Fabrikarbeiter	23,89	4,10	11,16	0,79	6,65	0,57	0,20	6,85	26,22	3,31	46,96	
15	Fleischer	28,41	3,80	9,25	2,43	9,67	2,03	1,06	2,03	26,48	—	47,04	
16	Friseurgehilfen	31,89	3,20	2,66	7,29	3,37	6,01	2,44	15,16	36,93	3,97	34,13	
17	Gärtner	24,33	5,69	5,96	6,13	3,13	5,25	1,87	10,76	33,11	—	57,84	
18	Gastwirtsgehilfen	34,95	4,83	13,45	3,82	4,78	3,19	2,32	11,73	39,29	6,39	65,17	
19	Gemeindearbeiter	29,21	2,04	14,50	2,54	5,40	1,16	0,58	6,34	30,51	5,78	31,15	
20	Glasarbeiter	29,89	1,92	5,44	1,80	4,04	1,39	2,20	3,30	17,17	3,53	44,48	
21	Glasler	46,86	5,05	14,50	7,19	12,29	7,91	0,59	5,99	48,47	4,17	179,98	
22	Handlungsgehilfen.	16,05	2,37	3,60	2,08	5,21	1,42	1,01	4,62	17,95	7,08	17,84	
23	Holzarbeiter	37,06	5,18	13,02	1,53	6,09	0,83	0,41	7,90	29,79	4,32	96,97	
24	Hutmacher	19,76	3,27	13,50	1,53	3,12	1,45	0,63	5,07	25,30	1,64	39,77	
25	Kupfer Schmiede	65,68	4,10	27,36	2,99	3,98	3,91	1,18	5,23	44,65	3,82	105,10	
26	Kürschner	33,51	4,53	12,50	4,26	3,12	7,80	1,65	4,74	33,58	3,49	71,69	
27	Lederarbeiter	29,05	2,21	12,03	2,43	5,44	2,41	0,56	5,56	28,43	3,12	38,33	
28	Lithographen	56,20	13,32	26,08	4,63	8,85	6,12	3,68	6,96	56,33	1,41	78,73	
29	Maler	45,48	4,56	25,56	4,03	8,32	2,66	1,41	12,71	54,69	9,17	110,49	
30	Maschinisten	37,32	1,97	13,04	2,97	2,57	2,17	0,67	12,75	34,17	4,16	60,47	
31	Metallarbeiter	36,95	3,77	5,91	1,32	5,95	0,76	0,45	7,67	22,07	5,24	—	
32	Rotenstcher	53,99	13,46	73,43	2,66	5,18	6,18	1,47	1,50	95,43	—	407,47	
33	Porzellanarbeiter	18,56	4,46	5,01	3,89	6,79	3,63	1,17	2,28	22,76	3,04	60,14	
34	Sattler u. Portefeuller	26,24	3,26	6,38	1,95	3,85	1,03	0,47	4,11	17,79	—	91,75	
35	Schiffszimmerer	38,41	4,55	13,16	2,41	6,26	3,68	1,39	4,79	31,70	4,83	111,22	
36	Schneider	20,18	4,14	10,49	2,29	5,53	0,71	0,39	7,85	27,26	3,24	44,67	
37	Schuhmacher	23,38	5,36	9,66	2,14	3,84	1,57	0,43	7,38	25,03	2,44	73,21	
38	Steinarbeiter	28,41	7,70	13,78	2,41	3,22	1,84	0,83	6,17	33,25	3,05	144,03	
39	Steinsetzer	45,08	0,40	13,90	5,09	8,97	9,89	2,52	6,36	51,72	7,51	77,80	
40	Tabakarbeiter	16,34	1,32	5,08	1,29	0,86	0,69	0,20	3,43	11,55	2,32	27,01	
41	Tapezierer	32,52	5,41	17,37	4,77	3,62	2,39	0,90	9,60	38,64	4,03	123,27	
42	Textilarbeiter	15,31	0,96	2,44	1,24	4,16	0,81	0,14	6,18	14,97	3,13	16,23	
43	Töpfer	35,55	3,18	22,90	4,24	7,12	5,27	1,35	7,50	48,38	6,37	105,75	
44	Transportarbeiter	29,79	2,14	8,97	2,76	6,38	1,98	0,93	10,04	31,06	6,38	27,43	
45	Xylographen	2,53	1,44	0,12	0,55	—	2,85	0,10	0,35	3,98	—	56,59	
46	Zimmerer	47,36	11,64	22,99	2,52	5,54	2,19	0,40	15,48	49,11	5,37	281,63	
47	Zivilmusiker	6,81	1,56	6,22	0,14	2,33	3,10	2,02	1,21	20,02	1,81	34,54	
48	Hausangestellten	7,36	4,35	1,39	0,82	0,94	1,26	0,70	4,48	9,59	2,75	2,74	
49	Landarbeiter	8,61	0,31	4,48	1,10	2,61	—	1,35	0,26	8,80	1,15	2,15	

Anmerkungen zur Tabelle 5. Die Einzeldarstellung dieser Posten siehe Tabelle 6. ** Beim Aufrechnen der Einzelbeträge sich ergebende Differenzen mit der Gesamtsumme sind auf Auf- resp. Abrundung von Teilzahlen zurückzuführen. † Die Berechnungen pro Kopf sind bei diesem Verbände nach der Mitgliederzahl am Jahreschluß ausgeführt. † Nach Abzug der Invalidenreserven 57,19 Wrt.

und andere Zwecke, ausschließlich der Verwaltungskosten pro Kopf der Mitglieder berechnet.

Rechtsnach an Mit- glieder gewährt	Gemeinnützigkeits- Unterstützung	Verbandsorgan	Sonstige Leistungen	Bibliothekszwecke	Unterrichtszwecke und Bibliothekszwecke	Statistiken	Agitation	Druckschriften, Projektdruck ufm.	Stellenvermittlung	Konferenzen und General- versammlungen	Sonstige Ausgaben	Beitrag an die General-Kommission	Beiträge zu inter- nationalen Verbindungen	Beiträge an Kartelle und Sekretariate	Projektkosten	Sonstige Unter- stützung an andere Gewerkschaften	Laufende Nummer
M.R.	M.R.	M.R.	M.R.	M.R.	M.R.	M.R.	M.R.	M.R.	M.R.	M.R.	M.R.	M.R.	M.R.	M.R.	M.R.	M.R.	M.R.
—	—	6,83	0,11	0,15	—	—	0,22	0,16	—	0,72	1,25	0,16	—	0,17	—	—	1
0,01	—	3,59	0,29	0,21	0,22	0,11	3,08	2,06	0,34	0,22	0,69	0,39	0,08	0,89	—	0,15	2
0,25	—	1,27	—	—	—	0,06	2,66	0,51	0,05	0,22	0,50	0,18	—	0,79	—	—	3
0,65	0,01	1,30	—	0,09	0,09	—	1,80	0,36	—	0,32	0,26	0,25	—	0,33	0,02	—	4
0,02	—	7,81	—	0,18	—	—	0,60	0,40	1,79	—	10,18	0,46	0,02	0,70	—	—	5
—	—	2,13	0,02	0,05	—	—	1,80	0,28	—	—	0,22	0,40	—	—	—	—	6
0,05	0,02	2,07	0,10	0,32	—	0,31	1,25	0,43	0,50	0,17	0,38	0,21	0,01	1,12	—	—	7
0,01	0,01	1,60	0,06	0,05	—	—	0,39	0,71	0,02	0,32	0,45	0,36	0,04	0,52	—	—	8
0,01	—	1,54	0,02	—	—	—	0,01	—	—	0,35	0,71	0,39	—	—	0,01	—	9
0,02	0,03	4,51	—	—	—	—	0,69	0,06	—	0,42	1,11	0,44	—	—	—	—	10
0,05	0,01	5,37	—	—	0,22	—	0,48	—	0,11	0,60	2,74	0,23	—	0,80	—	—	11
0,54	—	—	—	0,05	—	0,48	2,90	0,16	0,74	1,84	1,58	0,10	—	—	—	—	12
0,21	—	3,24	0,11	0,12	0,29	0,15	1,59	1,36	—	0,66	—	0,51	—	1,87	—	—	13
0,01	0,01	0,67	0,06	0,06	—	—	1,39	0,16	—	0,25	3,75	0,34	—	0,76	—	—	14
0,22	—	2,09	0,33	—	—	—	2,91	4,21	—	0,11	0,68	0,55	—	1,00	0,21	—	15
—	—	6,68	0,49	0,12	—	—	0,98	0,80	—	—	0,37	0,10	—	1,11	—	—	16
0,01	—	5,88	—	0,24	—	—	—	—	0,12	0,12	0,79	0,26	—	1,84	—	—	17
0,14	—	3,61	0,10	0,12	—	—	0,99	0,34	0,26	—	1,90	0,51	—	0,78	—	—	18
0,03	0,10	2,28	0,10	0,10	0,06	—	3,29	0,20	0,05	0,07	0,49	0,36	—	0,96	—	—	19
0,08	0,07	1,61	0,11	0,09	—	—	2,60	0,23	—	0,09	—	0,34	0,12	0,67	—	—	20
—	—	7,01	—	0,14	0,02	0,02	0,72	0,85	0,61	1,67	6,95	0,43	—	1,06	—	—	21
0,06	—	2,04	—	—	0,04	—	1,61	0,05	0,08	0,40	2,03	0,46	—	0,63	—	—	22
0,04	0,03	1,22	0,24	0,08	—	—	1,90	0,58	—	0,51	2,01	0,28	0,01	0,84	—	—	23
0,01	—	1,45	0,04	0,03	—	—	1,10	0,01	0,02	0,19	0,84	0,31	0,10	0,55	—	—	24
0,04	0,16	2,38	0,07	0,23	0,30	—	0,29	—	0,07	0,60	1,81	0,17	—	1,04	—	—	25
—	—	3,46	0,75	0,06	—	—	0,86	0,57	0,11	—	0,30	0,18	0,48	0,62	—	—	26
0,01	0,09	2,29	0,03	0,05	0,07	—	1,66	0,80	—	0,55	1,45	0,23	—	0,74	—	—	27
0,12	—	4,63	—	—	—	—	0,20	0,90	—	0,49	6,36	0,60	0,29	—	—	—	28
0,06	0,01	3,80	0,04	0,19	—	0,01	1,25	0,91	0,08	0,55	4,38	0,24	0,06	0,90	—	—	29
0,47	—	2,72	0,07	0,11	0,03	0,05	0,40	0,38	—	0,54	0,80	0,34	—	—	0,09	—	30
0,03	0,01	0,99	0,11	0,17	0,01	0,05	1,65	—	—	0,26	3,08	0,13	0,03	0,79	—	—	31
—	—	2,66	—	—	—	—	—	0,62	—	0,92	2,71	0,41	—	0,52	—	—	32
0,01	—	3,69	0,09	0,11	—	—	3,56	0,41	—	—	2,09	0,38	—	0,35	—	—	33
0,02	0,01	1,76	0,15	—	0,04	—	2,31	0,02	0,38	0,04	0,37	0,27	—	0,52	—	—	34
—	—	2,41	—	—	—	—	0,65	0,13	—	1,38	2,16	0,37	0,01	1,56	—	—	35
0,02	—	1,63	0,60	0,06	—	—	2,50	0,80	0,17	0,26	0,69	0,34	—	0,75	—	0,01	36
—	—	2,04	0,01	0,08	—	—	0,72	—	—	0,29	1,67	0,41	—	0,74	—	—	37
0,01	0,03	2,37	0,04	0,01	—	—	0,10	0,04	—	0,28	2,04	0,19	0,03	0,54	—	—	38
0,06	0,01	5,08	—	0,02	—	—	3,20	1,98	—	1,40	1,12	0,54	—	0,74	—	—	39
—	0,01	1,25	0,05	—	—	—	0,44	0,18	—	—	0,05	0,19	—	—	—	—	40
0,01	—	4,31	0,27	0,18	—	—	1,33	0,40	0,10	0,17	0,50	0,18	0,04	0,82	0,10	—	41
0,01	0,03	1,14	0,03	0,07	—	—	2,00	0,34	—	0,43	0,86	0,12	—	0,41	—	—	42
0,08	—	4,24	—	—	—	—	4,84	0,58	—	—	1,28	0,41	—	—	—	—	43
0,08	—	2,11	0,18	0,22	0,06	0,19	3,17	0,05	0,55	0,14	1,33	0,18	0,06	0,89	0,01	—	44
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,31	0,29	—	—	—	—	45
0,11	0,06	2,07	0,03	0,02	—	0,41	1,64	0,03	—	0,75	1,95	0,36	—	0,81	—	—	46
0,11	—	—	0,11	0,03	—	—	—	—	1,10	—	0,49	0,38	—	0,36	—	—	47
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48
0,09	—	0,82	—	—	—	—	0,94	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48
0,13	—	0,80	0,20	0,03	—	—	1,84	0,19	—	0,13	0,35	—	—	0,10	—	—	49

† Die Berechnungen pro Kopf sind bei diesem Verband nach der Mitgliederzahl am Jahresluß ausgeführt. † Weniger als 1/2 Pf.

Tabelle 6. Ausgaben der Centralverbände im Jahre 1917 für Unterstützungen, Bildungs-

Zehntausende Nummer	Verband der	Beise-Unterstützung	Umsatz-Unter- stützung	Arbeitslosen-Unter- stützung	Arbeitsunfähigen- (Kranken-) Unterstützung	Invaliden-Unter- stützung	Beihilfe in Sterbe- fällen	Wohlfahrts-Unter- stützung	Unterstützung an Familien der Kriegsteilnehmer	Lohnbewegungen ohne Arbeits- einführung	Unterstützungen bei Streiks und Aus- sperungen im Beruf	Streit-Unterstützung für andere Gewerkschaften u. Ausland	Centrale und lokale Zarifforderungen
		Mrk.	Mrk.	Mrk.	Mrk.	Mrk.	Mrk.	Mrk.	Mrk.	Mrk.	Mrk.	Mrk.	Mrk.
1	Asphalteure	—	—	1,53	0,81	—	0,71	0,14	0,02	0,84	0,04	—	—
2	Bäcker und Konditoren	0,02	0,12	1,36	4,26	—	0,72	0,50	5,84	—	0,01	—	0,24
3	Bauarbeiter	1—	—	1,07	5,77	—	2,90	0,24	2,42	—	0,30	1—	0,02
4	Bergarbeiter	—	—	0,03	2,90	—	1,18	0,14	0,68	—	—	—	—
5	Bildhauer	0,10	0,25	2,79	5,70	—	2,22	0,73	1,83	—	0,27	—	—
6	Böttcher	0,08	0,17	0,23	6,33	—	1,43	—	5,25	0,20	—	—	—
7	Brauer- u. Mühlenarb.	0,05	0,08	0,24	6,82	—	3,05	0,67	3,26	2,44	0,01	—	0,01
8	Buchbinder	—	0,07	1,27	3,23	0,23	0,48	0,09	4,85	0,76	0,02	—	0,15
9	Buchdrucker*	0,01	0,52	0,53	16,73	16,16	4,67	—	12,36	—	—	—	0,45
10	Buchdruckerhilfsarb.	—	—	0,49	3,84	—	—	—	3,43	—	0,01	—	—
11	Bureauangestellten	—	—	0,13	1,20	—	0,82	0,05	0,85	—	—	—	—
12	Chorsänger †	—	—	—	—	—	0,59	—	2,46	—	—	—	—
13	Dachdecker	0,02	—	0,21	3,49	—	1,36	1—	1,78	0,85	0,36	—	0,92
14	Fabrikarbeiter	0,02	0,14	0,42	6,81	—	1,62	—	2,11	—	0,02	—	—
15	Fleischer	0,01	0,04	0,42	0,87	—	0,17	—	7,42	0,11	—	—	—
16	Frisiergehilfen	—	—	—	—	—	—	0,50	2,16	—	—	—	—
17	Gärtner	—	—	0,05	—	—	—	2,17	3,74	—	—	—	—
18	Gastwirtsgehilfen	—	—	0,17	5,15	—	0,74	2,32	4,76	0,15	—	—	—
19	Gemeindearbeiter	—	—	0,21	7,53	—	3,17	0,39	2,65	0,41	0,01	—	—
20	Glasarbeiter	—	0,33	0,85	3,12	—	0,82	0,05	0,12	—	0,01	—	—
21	Glafer	0,17	0,41	4,71	1,78	—	1,37	0,84	4,59	—	0,50	—	0,14
22	Handlungsgehilfen	—	0,05	0,65	0,39	—	0,38	0,09	1,67	0,31	—	—	—
23	Holzarbeiter	0,04	0,15	0,57	4,74	—	1,12	0,68	4,46	—	1,11	1—	0,06
24	Hutmacher	0,02	0,14	2,18	4—	0,42	0,97	1,82	1,38	—	2,56	—	—
25	Kupferschmiede	0,07	0,24	0,28	6,51	0,18	2,57	0,44	16,22	0,65	—	—	—
26	Kürschner	1—	0,04	0,40	3,75	—	0,73	—	7,47	0,09	—	0,02	—
27	Lederarbeiter	0,23	0,18	4,28	4,45	—	1,08	0,18	1,51	—	0,02	—	—
28	Lithographen	0,27	0,45	1,19	12,16	9,34	1,32	—	1,21	—	—	—	—
29	Maler	1—	—	0,33	11,65	—	2,10	0,15	10,98	—	1—	—	0,27
30	Maschinisten	—	0,24	0,33	3,35	—	1,99	0,19	5,89	0,57	—	—	—
31	Metallarbeiter	0,03	0,16	0,54	3,96	—	0,97	0,15	—	0,07	—	—	—
32	Notenstecher	0,33	0,33	2,95	17,18	23,24	31,10	1,04	2,06	—	—	—	0,21
33	Porzellanarbeiter	—	0,21	0,11	2,65	—	0,92	0,03	1,04	—	0,03	—	—
34	Sattler u. Portefeuilier	0,01	0,05	0,36	1,68	—	0,42	0,78	2,94	0,10	—	—	0,01
35	Schiffszimmerer	—	0,05	0,15	3,14	—	0,55	—	3,97	0,32	—	—	—
36	Schneider	0,06	0,02	0,06	3,76	—	0,33	0,14	5,85	0,09	0,04	—	0,10
37	Schuhmacher	0,03	0,06	1,59	5,16	—	0,82	0,11	1,89	—	—	—	—
38	Steinarbeiter	0,02	0,01	—	13,49	—	2,51	0,49	1,99	0,01	—	—	0,21
39	Steinsetzer	1—	—	—	5,91	—	5,22	0,39	3,99	2,33	—	—	0,48
40	Tabakarbeiter	0,02	0,05	1,21	2,44	—	0,31	—	0,42	0,57	0,04	—	—
41	Tapezierer	0,03	0,06	0,42	1,37	—	2,06	—	13,38	0,02	—	—	—
42	Textilarbeiter	1—	1—	1,66	0,01	—	1,32	0,22	—	—	0,18	—	0,01
43	Töpfer	0,17	0,13	1,13	10,11	—	2,53	0,69	3,07	—	—	—	—
44	Transportarbeiter	0,01	—	0,33	2,93	—	2,08	0,25	3,17	0,09	0,02	—	0,01
45	Xylographen	—	—	—	—	—	—	0,12	—	—	—	—	—
46	Zimmerer	0,01	0,01	1,11	—	—	0,21	1,25	20,04	0,03	0,05	—	0,09
47	Zivilmusiker	—	—	—	1,92	—	1,19	0,14	2,86	—	—	—	—
48	Hausangestellten	—	—	—	1,31	—	—	—	—	—	—	—	—
49	Landarbeiter	—	—	—	2,10	—	0,40	—	1,68	0,17	—	—	—

Anmerkungen zur Tabelle 6. * Bei den Ausgaben dieses Verbandes fehlen die Ausgaben der Lokal- und Gauassen pro Kopf. † Siehe zu diesen Posten die Anmerkungen zur Tabelle 4.

Tabelle 7.

Erscheinungsfrist und Auflage der Verbandsorgane in

Laufende Nummer	Verband der	Das Verbandsorgan erschien														
		vor Kriegsausbruch				am Schlusse des Jahres 1914				am Schlusse des Jahres 1915						
		wochentlich mal	14 täglich	monatlich mal	Seiten stark	in einer Auflage von Exem- plaren	wochentlich mal	14 täglich	monatlich mal	Seiten stark	in einer Auflage von Exem- plaren	wochentlich mal	14 täglich	monatlich mal	Seiten stark	in einer Auflage von Exem- plaren
1	Asphaltreue	—	1	—	4	1700	—	1	—	2	1000	—	1	—	2	500
2	Bäcker und Konditoren	1	—	—	8	32500	1	—	—	4	20500	1	—	—	4	18200
3	Bauarbeiter	1	—	—	12	330135	1	—	—	8	193900	1	—	—	4	109800
4	Bergarbeiter	1	—	—	8	104000	1	—	—	4	68800	1	—	—	4	61200
5	Bildhauer	1	—	—	4-6	5200	1	—	—	2-4	8100	1	—	—	2	8000
6	Böttcher	1	—	—	4	10700	1	—	—	2	7300	1	—	—	2	6500
7	Brauerei- und Mälzereiarbeiter	1	—	—	8	58200	1	—	—	4	41200	1	—	—	4	34300
8	Buchbinder	1	—	—	8	35800	1	—	—	6	24500	1	—	—	4	22160
9	Buchdrucker	1	—	—	4-6	51000	8	—	—	4 u. 6	32000	8	—	—	4 u. 6	28800
10	Buchdrucker-Gilfsarbeiter	1	—	—	4-6	16000	1	—	—	4	10000	1	—	—	4	8500
11	Bureauangestellte	—	—	2	16	11800	—	—	2	8	9700	—	—	2	10	9900
12	Choränger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Dachbeder	1	—	—	8	10800	1	—	—	4	6300	1	—	—	4	3900
14	Fabrikarbeiter?	1	—	—	8	213500	1	—	—	2	157000	1	—	—	4	100600
15	Fleischer	—	1	—	8	11000	—	1	—	4	6800	1	—	—	4	6200
16	Friseur	1	—	—	4	4000	—	—	2	2	2000	—	—	2	2	1800
17	Gärtner	1	—	—	8	11000	1	—	—	4	6400	1	—	—	4	4700
18	Gastwirtsgehilfen	1	—	—	8	20500	1	—	—	4	12000	1	—	—	4	10000
19	Gemeindearbeiter	1	—	—	12-16	59300	1	—	—	8	40200	1	—	—	8	36100
20	Glasarbeiter	1	—	—	4	22200	1	—	—	2	12150	1	—	—	2	11000
21	Glaser	1	—	—	4	6500	1	—	—	2-4	3300	1	—	—	2-4	3150
22	Handlungsgehilfen	—	1	—	8	32000	—	1	—	8	30300	—	1	—	4-8	29900
23	Holzarbeiter	1	—	—	8	192000	1	—	—	4	127600	1	—	—	4	94600
24	Hutmacher	1	—	—	4	12300	1	—	—	2	10500	1	—	—	2	10200
25	Kupferschmiede	—	—	8	4-8	7000	—	—	8	4-8	6500	—	—	8	4	6000
26	Kürschner	—	1	—	4-8	4500	—	1	—	2-4	3000	—	1	—	2-4	2600
27	Lebendarbeiter	1	—	—	4-8	19100	1	—	—	2	18100	1	—	—	2	10600
28	Lithographen	1	—	—	8	19000	1	—	—	2-4	11000	1	—	—	2-4	11000
29	Maler	1	—	—	8	49000	1	—	—	4	26000	1	—	—	4	21000
30	Maschinenisten	1	—	—	6	35000	—	1	—	4	19200	1	—	—	4	14900
31	Metallarbeiter	1	—	—	8	575000	1	—	—	4	354562	1	—	—	4	287108
32	Rotenstecher	—	—	1	4-8	560	—	—	1	4-8	550	—	—	1	4	500
33	Porzellanarbeiter	1	—	—	8	17600	1	—	—	4	13500	1	—	—	4	8000
34	Sattler	1	—	—	8	17000	1	—	—	4	12000	1	—	—	4	18000
35	Schiffszimmerer	—	1	—	6	4500	—	1	—	4	2900	—	1	—	4	2600
36	Schneider	1	—	—	8-12	53000	1	—	—	4-8	35100	1	—	—	6	28300
37	Schuhmacher	1	—	—	8	46700	—	1	—	4	30200	1	—	—	6	21100
38	Steinarbeiter	1	—	—	8	89900	1	—	—	2	20200	1	—	—	2	15000
39	Steinfeger	—	1	—	8	14900	—	1	—	4	7500	—	1	—	4	6800
40	Tabakarbeiter	1	—	—	8	30000	1	—	—	2	20000	1	—	—	4	21800
41	Tabakzuckerer	1	—	—	6	12750	—	1	—	4	8100	—	1	—	4	6300
42	Textilarbeiter	1	—	—	8	120000	1	—	—	4	100000	1	—	—	4	71000
43	Töpfer	1	—	—	8	12200	1	—	—	4	7900	1	—	—	4	7200
44	Transportarbeiter	1	1	—	12	206950	—	1	—	8-12	150700	—	1	—	12	131500
45	Xylographen	—	—	2	4	900	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
46	Zimmerer	1	—	—	12	73000	1	—	—	4	42200	1	—	—	8	29100
47	Zivilmusiker	—	—	1	4	3000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa		35	7	5	—	2610895	30	10	4	—	1710562	38	7	4	—	1329518

Anmerkungen zur Tabelle 7. ¹ Außer dem Verbandsorgan erschienen 14 täglich drei Nebenorgane. ² Eigentum des der Deutsche Kürschnerverband. ³ Dazu allmonatlich eine technische Beilage in gleicher Auflage, 4 Seiten stark. ⁴ Außerdem

schaftsaufgaben haben diese besonderen Klassen aber nicht das geringste zu tun.

Die christlichen Gewerkschaften

haben auf allen Gebieten, der Mitgliederbewegung, Einnahmen, Ausgaben und Vermögensbestände, eine Zunahme zu verzeichnen. Der Mitgliederstand stieg von 1916 auf 1917 von 174 300 auf 243 865 im Jahresdurchschnitt und von 178 907 auf 293 187 am Jahreschlusse. Die Zunahme beträgt im Jahresdurchschnitt rund 40 Proz. und am Jahreschlusse 63,9 Proz. Die Mitgliederbewegung ist beeinflusst durch das Hinzukommen eines Verbandes der Maschinenisten mit 1067 Mitgliedern. Starke Zunahmen weisen besonders die Organisationen der Bergarbeiter (+ 18 047), Metallarbeiter (+ 16 364) und Militärhandwerker (+ 2999) auf, während die Nahrungs- und Genussmittelarbeiter einen Rückgang erfuhren. Die Mitgliederentwicklung der christlichen

Gewerkschaften seit 1900 zeigt sich in folgender Zusammenstellung:

Jahr	Mitgliederzahl	Zunahme gegenüber dem Vorjahr absolut	in Proz.
1900	159 770	—	—
1901	160 772	1 092	0,63
1902	179 799	19 027	11,83
1903	192 617	12 818	7,13
1904	207 484	14 867	7,73
1905	265 032	57 548	27,74
1906	320 248	55 216	20,83
1907	354 760	34 512	10,78
1908	264 519	—	—
1909	270 751	6 232	2,36
1910	295 129	24 378	9,00
1911	340 957	45 828	15,53
1912	344 687	3 730	1,09

den Jahren 1914—1917.

Das Verbandsorgan erschien										
am Schlusse des Jahres 1916				am Schlusse des Jahres 1917				Kaufende Nummer	1916 Mk.	1917 Mk.
Wochenentlich	14 täglich	monatlich	in einer Auflage von Exemplaren	Wochenentlich	14 täglich	monatlich	in einer Auflage von Exemplaren			
—	1	—	2	—	1	—	2-4	500	1	
—	—	—	4	—	—	—	4	18200	2	
1	—	—	4	1	—	—	4	103400	3	
1	—	—	4	1	—	—	4	63200	4	
1	—	—	2	1	—	—	2	2450	5	
1	—	—	2	1	—	—	2	6300	6	
1	—	—	4	1	—	—	4	31000	7	
1	—	—	4	1	—	—	4	22000	8	
3	—	—	4-6	8	—	—	2-6	25000	9	
—	—	—	4	1	—	—	4	8300	10	
—	—	2	8	—	—	2	8	9100	11	
—	—	1	12	—	1	—	8-12	2000	12	
1	—	—	4	1	—	—	4	3800	13	
1	—	—	4	1	—	—	4	93800	14	
—	1	—	4	—	1	—	4	4200	15	
—	—	2	—	—	—	2	2	1400	16	
—	—	—	4	—	—	1	4	4300	17	
1	—	—	4	1	—	—	4	8000	18	
1	—	—	8	1	—	—	8	83300	19	
1	—	—	2	1	—	—	2	9000	20	
1	—	—	2-4	1	—	—	2	3000	21	
—	1	—	4	—	1	—	4	30000	22	
—	—	—	4	1	—	—	4	90100	23	
1	—	—	2	1	—	—	2	10200	24	
—	—	3	4	—	—	3	4	5500	25	
—	1	—	2-4	—	1	—	2-4	2200	26	
—	—	—	2	1	—	—	2	9800	27	
1	—	—	2-4	1	—	—	4	11500	28	
1	—	—	4	1	—	—	4	18600	29	
1	—	—	4	1	—	—	4	11700	30	
—	—	—	4	1	—	—	4	288484	31	
—	—	1	4	—	—	1	4	500	32	
1	—	—	4	1	—	—	4	7000	33	
1	—	—	4	1	—	—	4	10600	34	
—	1	—	4	—	1	—	4	2550	35	
1	—	—	6	1	—	—	4-6	27000	36	
1	—	—	6	1	—	—	6	18800	37	
1	—	—	2	1	—	—	2	11500	38	
—	1	—	4	—	1	—	4	6300	39	
—	—	—	4	1	—	—	4	26100	40	
—	—	—	4	1	—	—	4	6550	41	
—	—	—	4	1	—	—	4	59900	42	
—	—	—	4	1	—	—	4	6000	43	
—	1	—	12	—	1	—	8-12	93850	44	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	
—	—	—	4-8	1	—	—	4	28500	46	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	47	
30	11	4	—	1235084	30	12	4	—	1483629	

internationalen Sekretariats, die eingesehene Zahl erhält monatlich eine fachtechnische Zeitschrift.

Jahr	Mitgliederzahl	Zunahme gegenüber dem Vorjahr absolut	in Proz.
1913	842 785	—	—
1914	282 744	—	—
1915	176 187	—	—
1916	174 300	—	—
1917	243 865	69 565	39,91

Die Gesamteinnahmen der christlichen Gewerkschaften betragen im Jahre 1917: 4 720 202 Mark gegenüber 3 231 432 Mk. im Vorjahre. Von den Einnahmen kamen 4 131 037 aus Beiträgen. Die Gesamtausgaben betragen 3 611 375 Mk.; gegenüber 1916 ergibt sich hier eine Zunahme von 710 132 Mk. Die Steigerung erstreckt sich besonders auf die Kosten Agitation und Verwaltung, Verbandsorgane, Gesamtverbandsbeiträge, sowie Kranken- und Sterbegeld, während die Ausgaben für Arbeitslosen- und Reiseunterstützung auch hier eine Verminderung

erfahren. Im einzelnen sind die Ausgabenposten aus folgender Zusammenstellung zu ersehen:

	1916 Mk.	1917 Mk.
Agitation		
Hauptverwaltung	1 244 807	408 443
Bezirksverwaltung		619 208
Zahlstellenverwaltungen		715 754
Verbandsorgan	862 589	454 287
Rechtsschutz	81 129	97 098
Bibliothek und Bildungszwecke	30 964	48 119
Gesamtverbandsbeitrag	32 580	83 851
Streik- und Gemäßregelunterstützung	16 403	37 405
Reise- und Arbeitslosenunterstützung	129 285	46 276
Krankengeld	261 891	348 350
Sterbegeld	200 419	238 910
Sonstige Unterstützungen	376 992	363 374
Sonstige Ausgaben	164 184	160 305

Das Gesamtvermögen der christlichen Gewerkschaften hat sich seit dem Vorjahr von 8 850 538 Mark auf 9 902 538 Mk. gehoben, eine Steigerung von 1 052 000 Mk., die verhältnismäßig hinter der Zunahme der Mitglieder weit zurückbleibt.

Von den unabhängigen Organisationen liegen uns nur die Ziffern des Jahres 1915 vor, die in 22 Vereinen insgesamt 172 391 Mitglieder (1914: 203 889) umfassen. Dazu gehören:

	Mitgliederzahl	
	1914	1915
1. Polnische Berufsvereinigung	82 093	24 415
2. Privatgärtner	3 489	2 360
3. Schmetzer-Bund, Leipzig	8 817 ¹	8 847
4. Lipper Ziegler	3 022 ¹	ca. 3 000 ¹
5. Uhrmachergehilfen	390	800
6. Optikergehilfen	160	61
7. Freier Masch. u. Feizer-Bund	3 795	3 300
8. Grebeure u. Stoffdruck-Ind.	370 ²	320 ²
9. Brauergesellen	2 200	1 650
10. Bayr. Post- u. Telegraph.-Verf.	10 032	8 648
11. Verb. d. Eisenbahnhandwerker und -arbeiter	76 493	70 104
12. Verb. Eisenbahnerverband	11 607	10 870
13. Verb. deutscher Köche	1 359	978
14. Int. Verb. d. Köche	5 600	2 800
15. Verb. d. Kaffeehausgehilfen	472	262
16. Genfer Verband d. Hotel- u. Restaurantangestellten	15 300	15 300
17. Kellner-Bund „Gastmed“	8 002	7 203
18. „Gasterer“, Hotel- u. Restaurantangestellte	340	142
19. Int. Kellner-Verband	161	278
20. Portier-Verband	2 616	1 608
21. Deutscher Militärarb.-Verb.	3 348	2 677
22. Verb. der Eisenbahnerbau- (Motten-) Arbeiter	14 283	12 268
Insgesamt	203 889	172 891

¹ Einschl. der im Seeresdienst befindlichen Mitglieder. ² Die Zahl der Mitglieder läßt sich nicht genau feststellen.

Wir beagnügen uns, diese Mitgliederzahlen mitzuteilen, ohne sie in die Gesamtdarstellung der Gewerkschaften einzureihen, da sie als zu weit zurückliegend für Vergleiche nicht in Betracht kommen können. Als Gewerkschaften ist ohnehin nur ein Teil dieser Gruppe anzusprechen.

Betrachten wir die gesamte Gewerkschaftsbewegung, so umfassen die drei Gruppen der Zentralver-

Tabelle 8.

Zahl der Angestellten in den Jahren

Verband der	Als angestellte Beamte und Hilfsarbeiter waren tätig																				
	vor Kriegsausbruch					am Schlusse d. Jahres 1914					am Schlusse d. Jahres 1915					am Schlusse d. Jahres 1916					
	in der Central- verwaltung		in den Gau- leitungen		in den Zweig- bereiten	in der Redaktion d. Verb.-Organs	zusammen	in der Central- verwaltung		in den Gau- leitungen		in den Zweig- bereiten	in der Redaktion d. Verb.-Organs	zusammen	in der Central- verwaltung		in den Gau- leitungen		in den Zweig- bereiten	in der Redaktion d. Verb.-Organs	zusammen
	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl
1	1	—	2	—	3	1	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	1	
2	6	—	42	2	50	7	—	—	—	37	4	10	6	1	21	4	8	5	1	18	
3	81	40	237	4	312	27	29	155	4	215	23	29	87	4	143	19	28	71	3	121	
4	23	34	84	8	94	21	27	8	2	58	12	23	9	2	46	9	23	9	1	43	
5	3	—	1	—	4	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
6	3	8	8	1	10	8	8	8	1	10	2	2	2	1	4	2	2	1	1	7	
7	9	15	36	2	62	8	12	30	1	51	9	8	19	1	37	8	7	15	1	31	
8	6	2	22	1	31	6	2	21	1	30	6	2	13	—	21	6	1	12	—	19	
9	8	54	9	4	75	8	46	8	4	66	6	48	8	4	66	6	44	4	2	55	
10	2	11	7	1	21	2	10	7	1	20	2	7	6	—	15	2	10	5	—	17	
11	6	1	—	—	11	5	—	—	—	9	5	—	3	1	9	5	—	4	1	10	
12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	
13	2	4	1	—	7	2	3	1	—	6	2	4	2	1	9	2	2	—	1	5	
14	24	17	169	1	211	22	18	121	1	157	14	8	78	1	96	11	9	59	1	80	
15	3	10	8	1	17	3	1	2	—	6	2	1	1	—	4	2	1	—	—	4	
16	3	—	8	—	11	2	—	—	—	8	2	—	—	—	4	2	—	—	—	—	
17	2	8	2	1	13	2	5	2	1	10	2	—	—	—	4	—	—	—	—	1	
18	8	8	42	2	60	7	7	32	1	47	8	2	13	1	19	2	7	4	—	6	
19	15	17	84	2	68	9	12	23	2	46	7	12	18	1	38	7	11	14	1	33	
20	4	4	5	1	14	4	4	4	1	13	3	8	8	—	9	3	3	2	—	8	
21	2	2	2	—	4	2	—	—	—	4	2	—	—	—	2	—	—	—	—	2	
22	1	6	13	3	33	10	5	10	3	28	8	2	4	2	16	7	1	10	2	20	
23	17	24	111	4	166	24	23	86	3	136	19	17	56	8	95	15	16	49	3	38	
24	22	—	7	1	10	2	—	7	1	10	2	—	6	1	9	2	6	1	—	9	
25	3	—	1	—	4	3	—	1	—	4	3	—	1	—	4	3	—	1	—	4	
26	2	—	2	—	4	2	—	2	—	4	2	—	2	—	4	2	—	2	—	4	
27	4	5	2	1	12	4	5	1	1	11	3	4	1	—	8	3	2	1	1	7	
28	7	4	3	1	15	6	3	1	1	11	6	2	1	—	9	5	1	1	1	8	
29	7	7	45	2	61	6	7	37	2	52	6	5	11	2	24	4	5	8	2	19	
30	5	5	24	2	36	5	1	17	2	25	4	—	9	1	14	3	—	8	1	12	
31	64	37	636	2	739	53	36	544	6	639	46	25	293	6	870	31	24	261	6	322	
32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
33	6	4	4	1	15	6	4	4	1	15	6	2	1	—	9	4	3	1	—	8	
34	3	4	6	1	14	3	4	5	1	18	3	3	4	1	11	3	3	3	1	10	
35	2	—	1	—	3	2	—	1	—	3	2	—	1	—	3	2	—	1	—	3	
36	8	6	54	3	71	7	5	42	3	57	6	5	33	3	47	5	4	23	3	35	
37	8	8	23	2	41	8	7	18	2	35	7	8	12	2	29	7	7	11	2	27	
38	6	7	10	1	24	3	6	6	1	16	2	3	4	—	9	2	3	2	—	7	
39	4	6	2	1	13	4	5	—	1	10	5	3	—	—	8	4	3	—	—	7	
40	8	12	11	3	34	8	11	10	3	32	4	9	5	3	21	4	9	4	2	19	
41	2	2	11	1	16	3	2	9	—	14	2	1	4	—	7	1	3	1	—	5	
42	16	14	99	3	132	16	12	77	3	108	14	11	52	3	80	14	13	52	3	82	
43	5	4	3	1	13	5	4	4	1	14	4	4	3	1	11	4	4	1	1	10	
44	30	27	203	12	272	27	20	146	10	203	19	12	75	9	115	14	7	23	8	52	
45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
46	13	19	23	8	53	12	16	16	2	46	11	15	15	2	43	9	15	15	2	41	
47	3	—	—	—	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3	2	—	—	—	3	
Summa	407	429	1956	75	2367	366	370	1482	69	2287	297	290	860	57	1504	248	269	694	53	1264	

Anmerkungen zur Tabelle 8. ¹ Sieben Angestellte schieden infolge des Krieges und fünf vor dem Kriege aus dem ² Von den Angestellten werden zugleich die Arbeiten der Berliner Bezirksverwaltung erledigt. ³ Der Redakteur wird vom Inter-
werden im Nebenamt erledigt. ⁴ Geschäfte des Kassierers werden im Nebenamt erledigt.

bände (ohne Eisenbahner, Landarbeiter und Hausan-
gestellte), Hirsch-Dundersche Gewerksvereine und
Christliche Gewerkschaften zusammen 1 418 574 Mit-
glieder, gegenüber 1 187 953 im Jahre 1916. Das
Jahr 1917 brachte ihnen eine Zunahme von 230 621
Mitgliedern. Die gesamten Jahreseinnahmen hoben
sich von 89 012 067 auf 46 048 827 M., die Jahresaus-
gaben sanken von 34 647 623 auf 33 704 932 M., wäh-
rend die Vermögensbestände von 76 852 183 auf
83 011 348 M. stiegen. Bei den Einnahmen, Aus-
gaben und Vermögensbeständen sind die Zahlen der
Hirsch-Dunderschen Kranken- und Begräbniskassen
unberücksichtigt geblieben. Bei den Vermögensbestän-
den fehlt der Vermögensbestand des Deutschen Me-
tallarbeiterverbandes. Im Jahre 1913 verfügten
diese drei Gruppen über einen Mitgliederbestand von
2 903 146 Mitgliedern. Wenn ihr Bestand gegen-

wärtig etwa auf die Hälfte zurückgegangen ist, so
kann man daraus ersehen, in welchem Maße der
Krieg in das Dasein der großen Wirtschaftsverbände
der Arbeiterschaft eingegriffen hat. Der Aufschwung,
der sich in allen drei Gruppen bemerkbar macht, läßt
erhoffen, daß die Gewerkschaftsbewegung die nach-
teiligen Kriegswirkungen bald wieder überwinden und
nach dem Kriege in alter Kraft und Stärke ihre Auf-
gaben erfüllen wird.

Zeigt sich in allen drei Gewerkschaftsgruppen im
Berichtsjahre dasselbe Streben nach Wiedererstarbung,
so weisen doch die Leistungen derselben ganz er-
hebliche Unterschiede auf. Das tritt schon bei der
Reise- und Arbeitslosenunterstützung hervor, obwohl
diese, entsprechend der Lage des Arbeitsmarktes im
Berichtsjahre, überall zurückgegangen ist. Es ver-
ausgabten

1914-1917.

am Schlusse des Jahres 1917					Sum Kriegsdiensft wurden eingezogen. Angestellte im Jahre				vom Kriegsdiensft zurück- geführt sind Angestellte	Laufende Nummer
in der Zentral- verwaltung	in den Gau- leitungen	in den Kreis- vereinen	in der Redaktion d. d. Verb.-Organs	zusammen	1914	1915	1916	1917		
Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	Zahl	
—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	1
4	12	5	1	22	9	24	3	4	—	2
19	27	68	3	117	97	59	28	10	—	3
8	27	8	2	45	24	23	4	5	—	4
2	—	1	—	3	—	1	1	1	—	5
1	3	3	1	8	—	2	3	—	—	6
6	7	14	1	28	19	10	6	2	—	7
5	1	14	—	20	1	8	3	—	—	8
5	44	4	2	55	3	11	7	4	—	9
2	9	5	—	16	1	6	—	1	—	10
6	—	4	1	11	3	—	2	3	—	11
2	—	—	—	6	—	—	—	—	—	12
2	1	—	—	3	1	1	2	—	—	13
15	11	70	1	97	58	54	8	69	—	14
2	1	1	—	4	6	4	—	—	—	15
1	—	—	—	1	2	3	2	—	—	16
8	—	—	—	7	3	6	1	—	—	17
7	12	13	1	33	22	14	6	1	—	18
3	8	2	—	8	2	5	2	—	—	19
1	—	—	—	7	1	2	—	—	—	20
8	1	7	3	19	5	11	3	—	—	21
17	10	58	3	94	30	41	13	1	—	22
2	—	7	1	10	—	1	1	1	—	23
3	—	—	—	4	—	—	—	—	—	24
2	—	2	—	4	—	—	1	—	—	25
4	8	1	1	9	1	3	2	—	—	26
5	3	1	1	10	4	2	2	—	—	27
4	5	8	2	19	6	16	5	—	—	28
4	1	9	1	15	9	9	2	—	—	29
32	27	282	2	349	100	165	61	27	—	30
5	3	—	—	8	—	—	1	1	—	31
8	4	6	1	14	1	2	1	—	—	32
2	—	1	—	3	—	—	—	—	—	33
5	5	24	3	37	14	9	12	—	—	34
7	7	11	2	27	6	7	1	—	—	35
2	1	2	1	6	7	9	2	—	—	36
4	4	—	—	8	3	3	1	—	—	37
5	9	7	3	24	1	11	2	—	—	38
1	—	2	1	4	2	6	3	1	—	39
14	11	48	3	76	23	26	4	6	—	40
3	4	1	1	9	2	2	—	—	—	41
22	13	54	7	96	69	88	63	15	—	42
9	19	15	2	45	12	3	5	1	—	43
2	—	—	—	2	—	2	1	—	—	44
263	294	763	51	1371	560	665	272	153	—	45

Anstellungsverhältnis aus. * Und Redaktion. * Und Expedition. nationalen Ausschusssekretariat angestellt und besoldet. * Geschäfte

für Reise- und Arbeitslosenunterstützung:

	Mitglieder	insgesamt Mk.	pro Kopf Mk.
Zentralverbände . . .	1 091 411	742 029	0,68
Gewerkvereine . . .	48 498	30 736	0,63
Christl. Gewerkschaften	129 597	46 276	0,36

Erheblicher sind die Unterschiede auf dem Gebiete der mehr charitativen Kranken-, Invaliden- und Sterbefallunterstützung. Hier verausgaben die

	insgesamt Mk.	pro Kopf Mk.
Zentralverbände	6 863 555	6,26
Gewerkvereine	771 592	9,75
Christliche Gewerkschaften	582 260	2,38

Die höheren Leistungen der Gewerbevereine erklären sich hier daraus, daß diese die Kranken-, Invaliden- und Sterbeunterstützung lange Jahre als Selbstzweck der Gewerbevereine gepflegt hatten. Auch mögen sie in diesen Unterstützungszweigen keine erheblichen Einschränkungen während des Krieges vorgenommen haben, wie dies die freien Gewerkschaften im Interesse der wirksamen Unterstützung der Arbeitslosen und der Kriegerfrauen getan haben. Besonders für die letztere Unterstützung wandten die Zentralverbände im Berichtsjahre 2 656 712 Mk. oder 2,42 Mk. pro Kopf ihrer Mitglieder auf.

Im ganzen verausgaben für Unterstützungen einschließlich Rechtsschutz die

	Mitglieder	insgesamt pro Kopf Mk.
Zentralverbände	1 095 596	10 747 463 9,81
Gewerkvereine	79 113	121 163 1,53
Christl. Gewerkschaften	243 865	1 098 008 4,47

während für Streiks, Aussperrungen und Gemahregelte aufgewandt wurden von den

	insgesamt Mk.	pro Kopf Mk.
Zentralverbänden	343 003	0,31
Gewerkvereinen	1 361	0,002
Christl. Gewerkschaften	37 405	0,15

Man darf erwarten, daß die Zentralverbände auch nach dem Krieg ihre alte Ueberlegenheit bewahren und daß ihnen die Massen der Arbeiterchaft zuzürnen werden in der Gewißheit, daß bei diesen ihre wirtschaftlichen Interessen nach jeder Hinsicht aufs beste gewahrt sind.

So ergibt sich aus der Gesamtbetrachtung der deutschen Gewerkschaften im Jahre 1917, daß der aus den Kriegswirkungen begreifliche und unvermeidliche Rücksang überwunden ist und einer Wiedererstarbung Platz gemacht hat. Das ist gewiß zu einem Teil der gesteigerten Kriegswirtschaft zu danken, die die deutsche Arbeitskraft zu einer der wesentlichsten Grundlagen der Landesverteidigung machte. Nicht zum wenigsten ist dieser Aufschwung aber auch auf die tatkräftige und erfolgreiche Wahrnehmung der Arbeiterinteressen durch die Gewerkschaften während der Kriegswirtschaft zurückzuführen, die ihnen in wachsendem Maße das Vertrauen der Arbeiterchaft gewann. Das gilt ganz besonders für die im Rahmen des Hilfsdienstes beschäftigten Arbeiter, deren Rechte von den Gewerkschaftsvertretern in den Arbeiter- und Hilfsdienstauschüssen in wirksamster Weise verteidigt wurden. Haben die Gewerkschaften damit aufs neue den Beweis erbracht, daß sie in jeder Situation als wirtschaftliche Vertretung der Arbeiterklasse zu gelten haben, so werden sie sich auch nach dem Kriege bei der Neugestaltung der wirtschaftlichen Verhältnisse nicht ausschalten lassen. Die Rückkehr zur Friedenswirtschaft wird sich für unser Volk äußerst schwierig gestalten, zumal der Friedensschluß keinerlei Ausichten auf Kriegsentwidigung oder entsprechende Wirtschaftsvorteile übrig läßt. Die Deckung der Kriegskosten wird schwere und dauernde Opfer erheischen, die unser Wirtschaftsleben auf Jahrzehnte hinaus belasten. Die Absatzmärkte werden nicht leicht wiedergewonnen sein, denn im Ausland ist allenthalben eine leistungsfähige Industrie emporgekommen, die mit uns in Wettbewerb treten wird. Dazu werden die Rohstoffe nur schwer und nicht billig beschafft werden können. Eine Wiedergebundung unserer Wirtschaftskraft hat also

Tabelle 9.

Zahl der weiblichen Mitglieder.

Verband der	Zahl der weiblichen Mitglieder im Jahre								von 1916 auf 1917	
	1900	1905	1910	1913	1914	1915	1916	1917	Zu- nahme	Ab- nahme
Asphalteure	—	—	—	—	—	—	—	8	8	—
Bäcker und Konditoren*	—	81	2644	4479	8687	2645	2289	2326	87	—
Bergarbeiter	15	1307	—	—	—	—	106	509	403	—
Brauerei- und Mühlen- arbeiter	—	133	913	1522	1394	1172	1216	1645	429	—
Buchbinder	3046	6261	12308	16560	14674	11183	11039	12463	1424	—
Buchdruck.-Hilfsarbeiter.	698	3773	8965	8530	7248	4837	4542	4913	871	—
Bureauangestellte	—	27	189	380	459	663	933	1934	1001	—
Chorjänger †	—	—	—	—	—	—	—	1818	1818	—
Fabrikarbeiter und Blumenarbeiter*	2889	5336	19213	27131	24528	19791	19823	30928	11100	—
Fleischer	—	115	333	—	—	—	—	—	—	—
Frisseure	—	3	48	876	359	507	705	939	234	—
Gärtner	—	—	1	5	2	8	8	1	—	2
Gastwirtsgehilfen	—	—	37	84	21	8	9	11	2	—
Gemeindearbeiter	—	41	601	1070	873	708	383	351	—	32
Masseure*	—	406	861	1511	1578	1612	2187	4746	2559	—
Glasarbeiter	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Glasler	33	249	573	945	800	360	523	643	120	—
Handlungsgehilfen	—	—	2	—	5	2	2	2	—	—
Lagerhalter*	80	2372	6882	13104	14176	14728	15302	14073	1771	—
Holzarbeiter	9	35	119	—	—	—	—	—	—	—
Bergolder*	726	1205	4354	7321	6970	6019	6581	13318	6737	—
Schirmmacher**	28	74	?	—	—	—	—	—	—	—
Hutmacher	—	24	8584	5678	5315	5343	5316	5763	447	—
Küchener	121	873	1413	1227	1153	918	753	636	—	67
Lederarbeiter	—	221	854	1906	2041	1823	1765	2192	427	—
Handschuhmacher*	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—
Lithographen	105	46	—	—	16	12	9	11	2	—
Maler	—	41	39	20	8	15	80	145	65	—
Maschinisten	—	—	—	—	—	—	—	23	23	—
Metallarbeiter	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—
Schmiede*	2693	9097	19610	27971	25207	23199	31031	62314	31283	—
Porzellanarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sattler und Portefeuilier	857	775	1313	3455	3269	2535	2007	2291	284	—
Schneider	31	150	857	1044	1034	1713	1680	3970	2290	—
Wäschearbeiter*	—	299	8060	9684	7946	7672	7679	10340	2661	—
Schuhmacher	758	2085	8060	9684	7946	7672	7679	10340	2661	—
Steinarbeiter	—	2442	6443	8943	7913	6131	6041	6920	879	—
Tabakarbeiter	1916	3092	6443	8943	7913	6131	6041	6920	879	—
Zigarrenfortierer*	—	—	9	256	234	67	38	29	—	9
Tapezierer	3922	11422	15400	16664	12963	11207	14879	16450	1571	—
Textilarbeiter	80	206	882	184	173	170	188	489	301	—
Töpfer	87	90	116	—	—	—	—	—	—	—
Transportarbeiter	5254	20598	39524	54846	50213	39615	35889	45971	10082	—
Safenarbeiter*	—	—	60	8930	8889	7540	7889	11572	3683	—
Summa	22844	74411	161512	223676	203648	172201	180895	262787	82002	110
									Zunahme 81892 = 45,8%	

* Dem vorgenannten Verband angeschlossen. † Der Generalkommission seit 1917 angeschlossen.
** Dem Holzarbeiterverband angeschlossen.

mit Schwierigkeiten zu kämpfen, die den letzten Generationen unbekannt waren.

Es gibt Volkswirtschaftler, besonders im Unternehmertum, die da wähnen, daß die deutschen Arbeiter die Pflicht hätten, durch eine gewaltige Steigerung der Arbeitsleistungen und durch Anpassung des Lohnniveaus an die Wettbewerbsfähigkeit auf dem Weltmarkt unsere Industrie wieder gesund zu machen. In Unternehmertum wird ganz unverblümt auf

einen Abbau der Löhne hingearbeitet und mit dem Ersatz der teuren Männerarbeit durch die billigere Frauenarbeit argumentiert. Daß diese Kreise bei ihren Betrachtungen die Gewerkschaften teils geflissentlich übergehen, teils, mit unverhohlener Befriedigung auf deren Rückgang während des Krieges, als Nebenächlichkeiten einschätzen, zeigt der Arbeiterschaft, daß man dort nicht die Absicht hat, sich mit den Wirtschaftsverbänden der Arbeiter über diese

Tabelle 10. Ausgabe für Arbeitslosenunterstützung pro Kopf der Mitglieder.

	1892	1898	1901	1904	1907	1910	1918	1914	1915	1916	1917
	RM.	RM.	RM.	RM.	RM.	RM.	RM.	RM.	RM.	RM.	RM.
Buchdrucker	14,72	5,89	16,59	18,20	10,40	16,01	18,29	45,24	12,02	1,62	0,58
Glasarbeiter	8,88	1,13	2,03	2,39	1,46	4,09	5,05	20,76	8,10	0,55	0,85
Glasler	1,25	0,89	2,63	8,58	10,74	10,91	20,91	80,55	24,91	11,31	4,71
Hutmacher	9,75	5,29	4,99	6,04	7,13	7,88	7,15	14,24	3,82	3,76	2,18
Kupferschmiede	8,33	2,72	7,04	4,55	4,51	5,72	5,64	5,91	1,23	0,26	0,28
Lederarbeiter	0,82	0,81	—	8,67	8,50	4,04	4,32	14,01	8,68	6,90	4,28
Zigarrenfortierer	7,10	4,59	10,75	4,98	2,24	8,02	—	—	—	—	—
Bildhauer	0,10	9,88	19,72	10,85	125,64	18,84	16,81	83,26	10,10	8,98	2,79
Brauerei- und Mühlen- arbeiter	* 0,18	* 0,94	* 2,02	* 1,16	* 0,75	1,81	2,34	2,51	1,27	0,89	0,24
Porzellanarbeiter	* 10,14	* 8,77	* 6,83	* 2,76	* 2,84	* 8,75	* 2,10	* 14,65	* 1,47	* 0,15	* 0,11
Buchbinder	—	* 2,55	* 3,79	* 2,97	* 4,56	* 4,65	* 6,86	* 19,06	* 5,22	* 8,53	* 1,27
Transportarbeiter	—	0,28	0,83	0,53	0,97	2,09	2,83	6,88	1,84	0,74	0,33
Buchdruckerei-Hilfsarbeiter	—	—	1,47	1,68	1,89	8,25	5,98	11,93	4,32	1,32	0,49
Handlungsgehilfen	—	—	0,80	0,25	0,65	0,75	1,48	1,97	1,22	0,88	0,65
Schmiede	—	—	2,20	0,42	1,22	8,94	—	—	—	—	—
Lithographen	—	—	4,01	6,01	6,16	9,19	8,95	20,96	6,94	2,04	1,19
Metallarbeiter	—	—	8,08	2,27	2,86	8,86	6,40	17,17	2,70	1,41	0,54
Bäder	—	—	—	2,94	8,88	8,50	4,54	5,31	2,52	1,66	1,36
Maschinisten	—	—	—	1,74	5,01	1,98	2,09	4,95	2,43	0,89	0,33
Rotenstecher	—	—	—	8,90	27,85	7,19	0,02	13,89	24,31	28,90	2,95
Böttcher	—	—	—	2,08	2,88	8,74	4,60	6,93	1,29	0,66	0,23
Bureauangestellte	—	—	—	0,85	0,75	0,72	1,83	2,40	0,78	0,39	0,13
Schuhmacher	—	—	—	0,02	0,82	2,60	8,67	10,77	8,15	1,49	1,59
Friseur	—	—	—	0,58	1,45	1,93	1,91	2,13	0,26	0,12	—
Holzarbeiter	—	—	—	2,30	5,80	6,29	11,52	25,17	7,87	1,47	0,57
Sattler	—	—	—	0,62	5,58	8,16	5,22	16,20	1,10	2,30	0,36
Tabakarbeiter	—	—	—	0,62	0,80	2,59	7,44	1,96	0,50	0,22	1,21
Bergarbeiter	—	—	—	—	0,05	0,25	0,81	1,43	0,11	0,05	0,03
Gärtner	—	—	—	—	1,44	1,59	2,89	2,92	0,46	0,02	0,05
Lapezierer	—	—	—	—	5,63	7,45	11,18	17,01	8,10	2,35	0,42
Fabrikarbeiter	—	—	—	—	4,16	2,00	2,09	7,78	2,85	0,98	0,42
Schiffszimmerer	—	—	—	—	0,96	2,11	1,73	5,98	1,81	0,05	0,15
Lithographen	—	—	—	—	6,16	12,95	10,10	48,57	0,94	0,18	—
Zimmerer	—	—	—	—	4,18	6,74	18,79	18,44	8,68	2,02	1,11
Gemeindearbeiter	—	—	—	—	0,16	0,54	1,37	1,95	0,70	0,28	0,21
Steinseher	—	—	—	—	0,18	1,03	1,58	1,81	—	0,75	—
Fleischer	—	—	—	—	—	0,79	2,22	1,55	0,33	2,35	0,42
Lagerhalter	—	—	—	—	—	2,50	—	—	—	—	—
Textilarbeiter	—	—	—	—	—	0,90	2,20	7,51	2,56	4,92	1,66
Rüschner	—	—	—	—	—	0,13	2,07	3,41	4,37	0,88	0,40
Maler	—	—	—	—	—	1,50	—	5,01	0,59	0,84	0,33
Töpfer	—	—	—	—	—	—	6,86	8,98	4,05	1,52	1,13
Asphaltleute	—	—	—	—	—	—	1,84	8,69	5,53	2,21	1,53
Blumenarbeiter	—	—	—	—	—	—	1,52	—	—	—	—
Dachdecker	—	—	—	—	—	—	1,14	1,18	4,59	1,69	0,21
Gastwirtsgehilfen	—	—	—	—	—	—	0,71	5,35	3,39	1,06	0,17
Bauarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	2,48	1,02	1,90	1,07
Steinarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	4,88	5,21	0,85	—
Schneider	—	—	—	—	—	—	—	2,08	0,42	0,43	0,06
Zivilmusiker	—	—	—	—	—	—	—	8,40	3,85	—	—
Im Durchschnitt †	8,54	8,31	5,86	2,94	8,86	8,65	5,51	11,56	8,05	1,52	0,66

* Und Reiseunterstützung. † Die Durchschnittszahlen beziehen sich nur auf die Mitglieder der Verbände, die Arbeitslosenunterstützung gewähren. ¹ Hier von 8,26 RM. an die durch die Berliner Aussperrung in der Holzindustrie in Mitleidenschaft gezogenen Mitglieder. ² Inklusiv der Krankenunterstützung. ³ Inklusiv der Reise- und Krankenunterstützung. ⁴ Inklusiv der Reise- und Umzugsunterstützung. ⁵ Nur Unterstützung während des Krieges; der Verband besitzt keine statistische Arbeitslosenunterstützung. ⁶ Aus Lokalfassen.

ernsten Fragen zu verständigen. Man glaubt vielmehr, den Arbeitern unter dem Druck der Wirtschaftskrisis ein Netz überwerfen zu können, das sie wehrlos den Arbeitgebern in die Hände liefert. Aber diese Mächte haben ihre Rechnung ohne die Gewerkschaften gemacht. Die Gewerkschaften aller Richtungen werden in dieser

Situation einig und geschlossen zusammenstehen, um der Arbeitskraft ihren auskömmlichen Lohn zu erkämpfen und der Arbeiterschaft den ihr zukommenden Einfluß auf den Wiederaufbau des Wirtschaftslebens zu sichern. Sie rechnen dabei auf die Massen der Arbeiter, die aus dem Heeresdienst zurückkehren und sich ihrer Organisation un-

Gewerfbereine 1917.

für:													Vermögensbestand		Laufende Nummer
bei		Unterstützung bei Streit, Maßregelung und Aussperrung		Bil- dungsbe- weise	Agita- tion und Reisen	Hauptvor- standssitzung, General- versammlung, Konferenzen ufm.	Persönliche und sächliche Ver- waltungskosten		Bei- träge nebst Ver- sand	Druck- sachen, Agitations- material, Arbeitsbe- mittelung	Ortsverbands- und Verbandsheuern	Rechtschutz	ins- gesamt	dabon in der Gewerfbereins- haupt- kasse	
Sterbe- fällen	Inba- lilität	aus der Haupt- kasse	aus der Lokal- kasse				der Haupt- kasse	der Orts- vereine							
				Mtl.	Mtl.	Mtl.			Mtl.	Mtl.	Mtl.	Mtl.			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
225	—	94	—	—	—	58	650	142	187	265	47	—	7277	260	2
309	3566	—	—	178	12	14	1137	12	301	183	113	—	25840	3388	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
17686	—	—	—	2800	15604	956	26368	39577	9281	4790	5767	100	489878	—	6
14229	240	253	—	793	6757	1976	9727	7145	4708	1082	1612	131	111560	24323	7
100	—	—	—	—	—	—	28	3006	29	—	125	—	8663	—	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1311	245	9
1884	—	—	—	—	—	97	208	1906	1112	283	228	—	12252	740	10
117488	15087	1014	—	4511	168816	3420	56725	93044	39223	48950	23366	3112	1364812	182105	11
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
6071	—	—	—	86	180	1120	10192	7487	3093	1397	977	79	152689	81765	13
7300	500	—	—	243	3480	4990	9926	15808	5151	60	1359	59	70048	8000	14
3465	—	—	—	469	3868	677	12477	6327	1752	665	1606	11	18852	4500	15
1242	—	—	—	—	780	493	4296	1600	988	1881	419	—	80124	1280	16
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
1520	186	—	—	63	1025	193	3119	2922	809	141	1055	—	50040	—	18
—	—	—	—	808	25	75	521	649	647	205	467	—	5778	1138	19
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47269	—	20
170520	19659	1361	—	9401	200644	14209	142464	176368	67121	59761	37199	3492	2391398	257744	21

über Einnahmen und Ausgaben nicht gemacht werden. Die vom „Gewerbverein“ unter Ausgaben aufgeführten 317 824 Mtl. neu angegebenen Zahlen entstehen durch Abrundung der Pfennigbeträge.

Gewerkschaften 1917.

Ausgaben														Vermögens- bestand	Laufende Nummer
Haupt- betreuung	Bezirks- betreibungen	Substitu- betreibungen	Verbands- organ	Rechtschutz	Bücherei und Bildungs- zwecke	Beitrag an den Gelands- verband	Streit- und Gemein- schaftlich- unterstützung	Arbeitslosen- und Reise- unterstützung	Krankengeld	Sterbegeld	Sonstige Unter- stützungen	Sonstige Ausgaben	Jahres- ausgaben aufnahmen		
Mtl.	Mtl.	Mtl.	Mtl.	Mtl.	Mtl.	Mtl.	Mtl.	Mtl.	Mtl.	Mtl.	Mtl.	Mtl.	Mtl.	Mtl.	
402	—	1162	474	—	80	—	—	48	109	—	—	8	2228	3359	1
64090	117655	81523	81392	864	—	4925	1409	308	30294	12686	35399	11485	391500	1115023	2
75270	182232	127813	112199	43753	18445	22668	323	68	129356	119257	117550	383	943922	3550873	3
13158	6998	9098	12839	—	642	915	—	—	22966	18534	31235	4098	120725	622756	4
13126	9742	14620	46378	6923	1240	4000	—	—	81858	—	10783	1816	140486	303098	5
12500	15793	11016	27810	16248	8018	9310	—	—	—	18474	—	11169	129738	62794	6
5544	432	1147	5457	718	200	450	—	—	—	—	645	—	14598	21078	7
12098	43285	18814	9178	5482	1442	1301	6089	3085	9062	2763	13042	3764	129355	75933	8
9844	20393	7829	6506	18952	909	1172	10	—	3875	3365	—	2052	69847	17584	9
2339	3200	4261	1452	148	185	100	—	—	1350	1175	1961	965	17006	11470	10
5489	8150	5818	4785	171	1186	1224	2679	—	10952	4398	4602	3231	52635	49104	11
4580	880	1095	1953	—	462	260	—	94	3490	1145	1652	1915	17026	27576	12
18743	—	—	6498	—	515	3840	—	—	13794	180	—	26412	64482	138720	13
21639	—	27207	18141	568	8079	2762	—	1637	22377	5838	38908	28133	164589	707661	14
11503	21009	6158	4307	1928	370	492	—	1916	5998	714	2258	1145	57385	56896	15
2094	978	1043	2496	120	—	—	—	—	1362	679	1034	1354	11150	2967	16
5439	1166	1920	2790	—	404	—	1470	500	3044	406	3554	2114	22807	30674	17
4108	300	1438	2103	108	622	90	—	220	1818	360	1296	514	13196	17492	18
875	—	1507	1141	180	—	—	—	—	—	3300	70	1053	7576	24079	19
75313	100029	324433	99924	2241	4430	19590	3468	37906	39965	13045	75227	6983	796454	2350848	20
3148	2164	4572	4099	215	520	1200	108	—	5220	1342	758	1456	24602	20277	21
4183	830	2054	—	—	220	310	62	84	1232	150	1230	547	11743	7737	22
18736	—	11108	27178	2335	108	2180	—	—	15550	—	—	13479	89649	211523	23
6487	6377	5853	2972	44	884	350	1992	84	1808	645	2827	11293	41511	25018	24
4390	9485	4566	7102	1640	300	574	2478	1405	7181	1863	3555	4882	49419	13570	25
2660	—	2582	3840	—	42	—	—	—	2144	850	—	—	12118	9267	26
18205	68765	88235	21879	10	4166	6758	15228	—	—	12351	16588	20049	217234	424119	27
403443	619203	715754	454287	97096	48119	88851	37405	46276	348350	239910	363374	180306	3611375	9902596	28

Tabelle 11.

Hirsch-Dunderliche

Laufende Nummer	Gewerbeverein der	Zahl der				Gesamt- Ein- nahme†	Gesamt- Aus- gabe†	Ausgaben				
		Ortsvereine 1916	Mitglieder					Arbeits- losigkeit	Reise	Umgang	Not- fällen	Krank- heits- fällen
			1916	1917								
			zu- sammen	zu- sammen	dabon weib- liche							
1	Baubandwerker	36	754	350	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Bergarbeiter	—	700	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	Bildhauer	11	108	96	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Brauer*	28	879	748	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Eisenbahner (Breslau)	16	700	478	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Eisenbahner (Barttemberg)	100	5300	5300	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Fabrik- und Handarbeiter	446	10612	11728	1213	811419	268336	1783	—	689	2838	140098
8	Gemeindearbeiter	—	356	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Holzarbeiter	145	2176	2310	156	114366	86522	3269	109	129	11202	25160
10	Kellner	2	227	199	—	2778	3365	—	—	—	—	67
11	Konditoren	6	100	100	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Maler und Lackierer	48	565	418	8	18753	17900	—	5	24	—	7782
13	Metallarbeiter	725	26336	43791	1409	1410117	922276	15078	1715	3317	48306	283929
14	Maschinen (Hamburg)	1	60	55	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Schneider	70	1900	1875	581	60007	62158	891	27	25	1363	30390
16	Schuhmacher und Lederarbeiter	108	2789	2659	511	91957	100864	5194	178	264	873	45779
17	Textilarbeiter	67	2304	2710	1570	57621	54569	1775	—	—	2630	18787
18	Töpfer	45	671	700	25	23598	24586	144	53	90	229	12421
19	Wäger (Danzig)	1	40	40	—	—	—	—	—	—	—	—
20	Zigarren- und Tabakarbeiter	26	1300	1631	1039	28661	25095	128	44	28	80	13837
21	Krauen und Mädchen	25	809	1168	1168	6752	4182	274	—	—	7	1004
—	Verbands- und Organisations- Summa	1906	57766	79113	7609	2139227	1581726	28593	2143	4776	62600	581513

† Einnahmen und Ausgaben aller Rassen, auch der selbständigen Kranken- und Begräbnisklassen, für die besondere Angaben angelegter Gelder sind in der Tabelle 11 nicht als Ausgaben angegeben. Kleinere Differenzen mit den vom „Gewerbeverein“ * Die Angaben der D.-B. der Brauer beziehen sich nur auf Berlin, Dessau, Dresden.

Tabelle 12.

Christliche

Laufende Nummer	Organisation der	Ortsgruppen 1917	Zahl der Mitglieder				Einnahmen			
			1916		1917		Aufnahme- gebühren	Beiträge	Sonniges	Sammel- einnahmen zu- sammen
			im Jahres- durchschnitt	im Jahres- durchschnitt	dabon weibliche	am 31. Dezember				
			Dr.	Dr.	Dr.	Dr.				
1	Angestellten, Deutsche	6	—	878	—	878	158	4269	—	4427
2	Bauarbeiter	713	7851	8600	—	9113	2570	252846	68140	323556
3	Bergarbeiter	925	32507	50554	—	63761	15026	1241798	127801	1384625
4	Buchdrucker (Gutenbergbund)	103	1454	1318	—	1289	—	112916	81469	144385
5	Eisenbahner, Bayerische	88	22854	22885	—	22980	194	117010	13604	130906
6	Eisenbahner, Deutsche	441	22713	27163	3324	32822	—	110163	20102	130265
7	Eisenbahner, Bärtembergische	112	8995	4921	124	6112	101	10438	6488	17022
8	Fabrik-, Verkehrs- und Hilfsarbeiter	178	3779	6534	2056	9139	3720	139797	3061	146698
9	Forst-, Land- und Weinbergarbeiter	237	2416	4107	359	4836	640	61354	12356	74850
10	Gasthausangestellten	88	595	578	89	572	110	14116	4119	18345
11	Gemeindearbeiter und Straßenbahner	67	1391	2418	398	2389	908	47018	3488	51312
12	Graphischer Zentralverband	27	568	575	215	635	98	12265	2141	14492
13	Heimarbeiterinnen	99	15087	16676	16676	17100	2025	81747	6268	90040
14	Holzarbeiter	209	3652	4949	372	6015	1665	157510	42479	201654
15	Keram- und Steinarbeiter	156	1566	3345	295	4577	1830	63313	4558	69701
16	Krankenfleger	29	556	580	380	580	543	10007	2767	13317
17	Lederarbeiter	51	918	746	129	974	214	16675	4315	21704
18	Maler	37	861	376	—	382	139	9684	962	10985
19	Maschinen	21	—	1071	—	1087	170	9553	819	10542
20	Metallarbeiter	145	17695	46240	4128	62604	24464	1264300	113678	1402492
21	Militärhandwerker und -arbeiter	57	1868	4987	1945	4867	1061	30495	1407	32963
22	Nahrungs- und Genussmittelindustrie	17	695	637	192	807	145	11075	375	11595
23	Postverband, Bayerischer	45	11048	10913	—	10764	169	70813	24584	95568
24	Schneider	62	1293	1116	2222	491	26438	14216	—	41145
25	Tabakarbeiter	101	2738	3001	2189	3177	572	45705	3438	47715
26	Telegraphenarbeiter	49	536	1634	890	3397	511	20573	—	21384
27	Textilarbeiter	243	15614	16407	9424	18824	2687	188036	15891	206764
—	Summa	4254	174300	243895	44416	293187	60099	4131087	629066	4730206

Tabelle 13.

Ausgaben der Centralverbände.

	1913		1914		1915		1916		1917	
	absolut	pro Kopf	absolut	pro Kopf	absolut	pro Kopf	absolut	pro Kopf	absolut	pro Kopf
Reiseunterstützung	1508247	0,59	1002894	0,48	102460	0,09	46556	0,06	22422	0,02
Umzugskosten	481127	0,17	299770	0,15	186007	0,12	107563	0,11	111310	0,10
Arbeitslosenunterstützung	11592990	4,52	23718902	11,56	8485423	3,04	1449133	1,52	719607	0,66
Arbeitsunfähigen (Kranken-) Unterstützung	13511891	5,30	10795912	5,28	2425033	2,12	9664592	3,83	4841575	4,42
Invalidenunterstützung	559768	0,22	564596	0,28	529536	0,46	539893	0,56	526252	0,48
Beihilfe in Sterbefällen	1283257	0,50	1261531	0,61	1164134	1,02	1266799	1,33	1495928	1,36
Beihilfe für notleidende Kollegen	1018612	0,40	8457391	1,69	1824322	1,59	903066	0,32	267237	0,24
Unterstützung an Familien der Kriegsteilnehmer	—	—	6701940	3,27	8074085	7,04	5992064	6,27	2856712	2,42
Lohnbewegungen ohne Arbeitseinstellung	—	—	126162	0,06	137355	0,12	70577	0,07	137546	0,13
Streiks und Aussperrungen	18079354	6,81	5217641	2,54	35981	0,03	104952	0,11	152149	0,14
Streikunterstützung für andere Gewerkschaften und Ausland	525502	0,21	75487	0,04	23619	0,02	12270	0,01	890	—
Centrale und lokale Tarifinstanzen	—	—	54580	0,03	32558	0,03	15900	0,02	35199	0,03
Rechtsschutz (an Mitglieder gewährt)	407046	0,16	298875	0,15	105550	0,09	87671	0,08	106420	0,10
Gemäßigkeitsunterstützung	937461	0,37	587615	0,29	15790	0,01	18627	0,01	17729	0,02
Zusammen	47798033	18,75	54163296	26,39	18091753	15,78	19874663	14,30	11090466	10,12
Verbandsorgan	2902382	1,10	3079049	1,01	1225165	1,07	1246201	1,30	1600618	1,46
Sonstige Zeitungen	—	—	95399	0,04	48816	0,04	78320	0,08	108375	0,10
Bibliothekeln	824209	0,18	251665	0,12	59957	0,05	122097	0,13	112704	0,10
Unterrichtskurse und andere Bildungszwecke	85773	0,03	64040	0,03	111404	0,10	25315	0,03	21485	0,02
Statistische Erhebungen	147583	0,06	108323	0,05	48380	0,04	65790	0,07	47437	0,04
Zusammen	3360087	1,32	3598476	1,25	1493722	1,30	1587723	1,61	1896119	1,72
Agitation	3224304	1,27	2563198	1,26	1461140	1,27	1508204	1,57	1940769	1,77
Druckschriften, Broschüren, Flugblätter, Kalender usw.	694311	0,27	435680	0,21	212252	0,19	211440	0,22	266098	0,24
Stellenvermittlung	141334	0,06	125098	0,06	97737	0,09	81690	0,09	67344	0,06
Konferenzen und Generalversammlungen	770971	0,30	463298	0,23	138332	0,13	204716	0,21	323346	0,30
Sonstige Ausgaben	3202018	1,25	4596264	2,24	2608710	2,28	2967435	3,00	2070727	1,89
Beitrag an die Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands	440008	0,17	236289	0,12	253749	0,22	353927	0,37	254846	0,23
Beiträge zu internationalen Verbindungen (Sekretariate)	88431	0,04	68918	0,03	38145	0,03	25590	0,03	18873	0,02
Beiträge an örtliche Kartelle und Arbeitersekretariate	1549001	0,61	1389604	0,68	795443	0,69	714466	0,75	742752	0,68
Prozesskosten (im Verbandsinteresse geführte Prozesse)	53156	0,02	22881	0,01	5018	—	5406	—	4258	—
Sonstige Unterstützung an andere Gewerkschaften	—	—	27940	0,01	21573	0,02	3604	—	1254	—
Zusammen	10163534	3,99	9982150	4,84	5632199	4,92	5971477	6,24	5693267	5,19
Verwaltungskosten der Hauptverwaltung: a) Gehälter und Veräumniskosten (persönliche)	1306073	0,51	1261761	0,61	1230431	1,07	1108721	1,17	1261734	1,15
b) Verwaltungsmaterial (sächliche)	873773	0,34	735977	0,36	483389	0,43	488240	0,51	564699	0,52
Verwaltungskosten der Zahlstellen und Säue	11405512	4,48	10655592	5,29	8002370	6,98	7293224	7,63	8015546	7,32
Summa	74904982	29,39	79547272	38,76	84938864	30,48	30074048	31,46	28511831	26,02

* In der Statistik des Jahres 1913 sind diese Posten in den Ausgaben für Streiks und Lohnbewegungen enthalten.

¹ Weniger als 1/2 Pfennig.

gesäumt wieder anschließen werden. Die Gewerkschaften dürfen erwarten, daß die Arbeiterklasse sich mit ihnen solidarisch erklären wird, wie sie selbst sich ohne Zögern in den Dienst der Verteidigung der Arbeiterinteressen stellen. Will also das Unternehmertum kostenschwere Kämpfe in der schwierigen Situation der Uebergangswirtschaft vermeiden, so würde ihm nichts anderes übrig bleiben, als sich mit den Gewerkschaften über die Regelung der Arbeitsverhältnisse nach dem Kriege friedlich und schiedlich zu verständigen.

Wie im Kriege den Wirtschaftsorganisationen auch der Arbeiterklasse die wirksame Landesverteidi-

gung zu danken war, so wird sich auch nach dem Kriege eine starke Gewerkschaftsbewegung als eine der Voraussetzungen für die Wiederherstellung der Friedenswirtschaft, als Segen für die deutsche Volkswirtschaft erweisen, sobald sie als solche anerkannt wird und Raum erhält für ihre freie Betätigung. Im friedlichen Wirken wird sie ihre vollen Kräfte entfalten, aber sie wird auch künftig zu kämpfen wissen, wenn das Unternehmertum versuchen sollte, der Arbeiterklasse einen Nachfrieden statt eines Verständigungs-friedens aufzuzwingen.

Tabelle 14.

Es verausgabten die Centralverbände für:

Im Jahre	Rechtschutz	Gemäß- regelter- unterstützung	Heiße- unterstützung	Arbeitslosen- unterstützung	Arbeitsunfähigen- (Kranken)- unterstützung	Invaliden- unterstützung	Umgangskosten und Beihilfe in Not- und Sterbefällen	Zusammen	Verbands- organ	Zusammen Unterstützungen und Verbands- organ	Streikunter- stützung und Aktionen der Lohn- bewegungen
	M. M.	M. M.	M. M.	M. M.	M. M.	M. M.	M. M.				
1891	10843	14787	144338	*64290	*—	*—	—	234208	154015	888223	1037789
1892	9705	236964	882607	857087	—	21972	25284	1033619	285475	1319094	44943
1893	12542	28331	828748	220926	304648	*—	41762	936957	292157	1229114	65356
1894	12902	14630	850455	239750	425489	*—	41744	1084970	265957	1350927	188980
1895	15871	40307	802603	196912	454114	*—	42080	1051887	274398	1326285	253589
1896	18349	37346	810000	243201	430038	57947	58837	1150718	362708	1513426	944372
1897	80147	80978	289036	260316	454494	63088	64906	1197960	439259	1637219	881758
1898	43378	89978	283267	275404	491634	79587	78419	1291667	518949	1810616	1073290
1899	54752	55435	813391	304677	652825	91524	131484	1604088	603559	2207647	2121918
1900	68486	97092	461028	501078	656026	113530	205459	2102699	713338	2816037	2625642
1901	89705	198173	607127	1233197	772587	130941	194668	3231398	782737	4014135	1878792
1902	93485	250661	709778	1593022	793878	154398	250129	3845351	798480	4643881	1930329
1903	150721	250310	613870	1270053	944059	189442	301961	8720416	884662	4605078	4529672
1904	206782	536209	646821	1599424	1416935	213626	621709	5241506	1097257	6338763	5869519
1905	311239	486765	712820	1991924	1920639	273960	800355	6497702	1415897	7913099	9674094
1906	342339	795209	758222	2653296	3281741	851181	1181282	9363270	1594009	10957279	13748412
1907	346778	1010045	869148	14375012	15635387	884562	1385808	14006735	1878892	15885127	13196363
1908	326765	1440263	1184353	8134388	8473853	419781	1465627	21445030	2071297	23516327	4819399
1909	288187	1074684	1125829	8598928	8896354	493505	1667284	22189130	2001487	24190617	6904431
1910	330322	809738	1015984	6075522	9028693	504771	1749031	19514061	2203360	21717421	19603605
1911	421435	895519	1028481	6340544	10266730	538436	1882869	21374014	2446468	23820482	17303328
1912	392897	1070752	1179102	7741240	11436326	528080	2099559	24447756	2804411	27052167	12746656
1913	407046	937461	1506247	11532930	13511831	560766	2732996	31188277	2802382	33990659	16604756
* 1914	191663	485639	642649	7754332	8205956	301435	1278522	18860246	1309269	20169515	4164516
* 1914	106952	86011	346991	15920096	2430833	263161	9953443	29107487	762176	29869663	1168755
1914	298875	587615	1002894	23718902	10795912	564596	11720632	48689426	2079049	50768475	5473870
1915	105550	15790	102460	8485423	2425033	529536	11198548	17862340	1225165	19087505	229418
1916	87671	13627	46556	1449133	3664592	539893	* 7669465	18470937	1246201	14717138	203699
1917	106420	17729	22422	719607	4841575	526252	* 4531187	10765192	1600618	12365810	325274
Ca.	4582987	10986343	16297537	95176186	101975393	7335374	52138087	288541316	32641187	321182503	144279249

* Invaliden- und Krankenunterstützung respektive Kranken- und Arbeitslosenunterstützung sind in diesen Jahren zusammen-
gerechnet. ¹ In der Statistik für das Jahr 1907 sind, wie die entsprechenden Anmerkungen anzeigen, für einige Organisationen
Arbeitslosen- und Arbeitsunfähigenunterstützung nicht getrennt angegeben. Für den größten Teil der hierbei in Frage kommenden
Summe (Metallarbeiter) ist nachträglich eine Trennung der bezüglichen Ausgaben vorgenommen. ² Für 49409 M. fehlten Einzel-
angaben. ³ Die für 1914 eingeleiteten Zahlen in Kursiv bedeuten das 1. und 2. Halbjahr. Es fehlen in diesen beiden Uebersichten
die Ausgaben aus Gau- und Lokalfassen der Verbände der Bauarbeiter, Bildhauer, Brauereiarbeiter, Schuhmacher und Steinseher.
Diese Ausgaben sind nur in den Zahlen für das gesamte Jahr enthalten. Darunter ⁴ 6701940, ⁵ 8074085, ⁶ 5992064, ⁷ 2666712 M.
Unterstützung an Familien von Kriegsteilnehmern.

Tabelle 15.

Gewerkschaftliche Organisationen insgesamt.

	Mitgliederzahl				1917		
	1916	1917	1917		Jahres- einnahme M.	Jahres- ausgabe M.	Vermögens- bestand M.
			Zunahme	Abnahme			
Centralverbände (Tab. 1)	1955887	11095596	139709	—	89189398	28511831	* 70717419
Hirsch-Dundersche Ge- werksvereine (Tab. 11)	57766	79113	21347	—	² 2139227	³ 1581726	⁴ 2391393
Christl. Gewerkschaften, Gesamtverb. (Tab. 12)	174300	243865	69565	—	4720202	3611875	9902536
Summa . .	1187953	1418574	230621	—	46048827	33704932	83011348

Anmerkungen zur Tabelle 15. ¹ Ohne die Verbände der Deutschen Eisenbahner, Hausangestellten und Landarbeiter.
² Einnahmen und Ausgaben aller Klassen, auch der selbständigen Kranken- und Begräbniskassen, für die besondere Angaben über
Einnahmen und Ausgaben nicht mehr gemacht werden. ³ Davon in den Gewerkschaftshauptkassen 2133643 M., in den Lokalfassen
25774 M. ⁴ Ohne das Vermögen des Metallarbeiterverbandes.